

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Ausgabe 168 – Mai 2021

Oldtimer – die neue Serie

Ausflüge – mit dem Rad



Foto: Sandkühler



Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
Der restaurierte Opel Blitz	4
Vo hundert Jauern - un vondage!	10
Torbogen	39
Bebauung Krullsbachau	40
Kolumne	44



Termine & Veranstaltungen

Dorf säuberungsaktion	20
Baumpflanzaktion	22
Tag des Baumes	25
Infos & Termine	32

Skulptur: Irene Müller, s.S.33



Menschen & Heimat

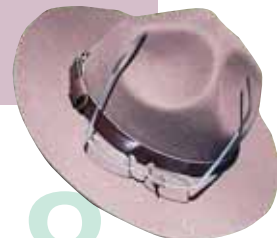
Das neue Sonnensegel	12
Lutterwald braucht Schutz	16
Danke Uli Certa	21
Nachruf Anneliese Ortmeier	28
Glasfaserausbau	30

Kultur & Leben

DHV erhält ersten Gütersloher Heimatpreis	8
Evangelische Kirchengemeinde	14
Der Isselhorster Wochenmarkt	34
30-Jahre Handarbeitsstübchen	43
Unnern Äiken schließt	46
Mit dem Rad nach Halle	50
Aktion Radschlag: Zebrastreifen	61

Dies, Das & Dönekes

Die Brille flog mir vom Kopfe	56
De Brill flaug mi von' Koppe	58
Rezept: Leerer Rindfleisch	60
Wespen als wahre Baukünstler	62
Kleinanzeigen	63
Impressum	63



Ausgabe 168



Liebe Leserinnen und Leser,

Vergangenheit bewahren – Zukunft gestalten ist im Logo des Dorf- und Heimatverein Isselhorst zu lesen, und getreu diesem Motto beschäftigt sich unser Heimatmagazin in fast jeder Ausgabe mit diesem Thema.

Nun haben Sie das Heft Nr. 168 in der Hand, und wir beginnen mit einer neuen Serie über die Vergangenheit. Vergangenheit ist nicht ganz richtig, denn wir berichten über Oldtimer, die noch im Kirchspiel existieren und denen man hin und wieder begegnet. Zugegeben, der Verbrennungsmotor ist derzeit sehr umstritten, aber hätte sich die Entwicklung des ersten deutschen Elektrofahrzeugs von 1888 (Flocken aus Coburg) durchgesetzt, würde jetzt kein Oldtimer mehr durchs Kirchspiel knattern. Da Isselhorst aber erst 1920 Strom bekam, konnte an diese Technik auch kein Gedanke verschwendet werden.

Dr. Ing. h.c. Gustav Schürmann aus Isselhorst baute schon als 16-jähriger 1888/89 seinen ersten Verbrennungsmotor, er war einer der Pioniere des deutschen Automobilbaus. 1904 fuhr das erste Automobil durch Isselhorst; die Geschichte dazu ist auf der Stele mit der Tafel Nr. 15 gegenüber der Sparkasse zu lesen.

Etwas ganz Besonderes wäre es, wenn dieses Auto noch heute existieren würde. Aber leider gibt es hier wie auch von der sogenannten Pastorenmicke, einem Dixi

mit Übersee-Erfahrung, keine Spur. Zu beiden Fahrzeugen gibt es Berichte, die 2014 im „Der Isselhorster“ erschienen sind.



Nun schlummern in unserem Kirchspiel aber viele andere interessante Oldtimer, über die wir in den kommenden Ausgaben berichten möchten. Neben schönen Bildern werden wir über die Geschichte der Fahrzeuge informieren, aber auch über die Beweggründe der Besitzer erzählen, die sich solch ein Fahrzeug angeschafft haben.

Schon jetzt haben wir sehr viele Oldtimer auf unserem Redaktionszettel. Möchten Sie auch dabei sein, wenden Sie sich an die Redaktion unter redaktion@heimatverein-isselhorst.de oder an die Eheleute Sandkühler unter 0171/6555688.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Henner Schröder

Vorsitzender
Dorf- und Heimatverein

Der restaurierte Opel Blitz

Anfang März trafen wir uns mit Herrn Clüsener an seiner Brennerei in Hollen. Als wir auf den Hof fuhren, stand dort schon sein restaurierter Opel Blitz. Was für ein stimmiges und zugleich nostalgisches Gesamtbild: Die schöne Brennerei mit dem restaurierten Schnelllastwagen im Vordergrund, in den letzten Sonnenstrahlen dieses Tages.

Bei unserem Treffen steht allerdings der restaurierte Opel-Blitz-1 ½-Tonner-Schnelllastwagen im Mittelpunkt. Dessen Vorbesitzer war ein Sammler aus Düsseldorf. Seine Kontaktdaten fielen Herrn Clüsener auf einem internationalen Opel-Blitz-Treffen in Rheda-Wiedenbrück durch Zufall ins Auge. Die beiden fanden zusammen, wurden sich einig, und heute gehört das Fahrzeug zum Clüsener Fuhrpark.



Gut zwei Jahre hat Herr Clüsener (am Steuer) den Oldtimer restauriert. Sein Freund, Herr Paul-Hermann Huxohl (li.), stand ihm dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Markus Clemens

Ihr Karosseriebaumeister



Dieselstraße 52
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 23 30 75 0
Mobil: 0172 - 56 29 34 1
info@karosserie-clemens.de

www.karosserie-clemens.de

Let the
good times roll



- Karosserie- und Unfallreparatur
- Oldtimerrestaurierung
- Hohlraumkonservierung
- Wartung und Technik
- Kaufberatung
- Spezialist Porsche, Land Rover u.a.



Wie viel Liebe Herr Clüsener dabei in das Projekt gesteckt hat, sieht man an jedem Detail des 1 ½ t-Schnelllastwagens.

Egal, ob Innenverkleidung, Anhängerkupplung, Blinker, Farbe, Schriftzüge oder sogar die kleinsten Schrauben - alles passt stilschlecht zusammen. Bei den Schrauben bedeutet das zum Beispiel, dass keine Spax- oder modernen Torx-Schrauben in Frage kamen, sondern Schlitzschrauben, wie sie damals verwendet wurden.

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es leider Lieferschwierigkeiten bei den Schrauben, daher ist die Restau-

rierung an wenigen Stellen noch nicht ganz abgeschlossen. Sobald diese wieder lieferbar sind, geht es weiter.





Um die erforderlichen Ersatzteile zu bekommen, sucht Herr Clüsener weltweit über das Internet. Bei der Anhängerkupplung ist ihm ein ganz besonderer Clou gelungen, denn diese hat er von einem Händler in Bremen. Die Anhängerkupplung ist genau die gleiche, die bereits 1967 im Kfz-Brief eingetragen war, das heißt, sie ist ein Original-Ersatzteil aus der damaligen Zeit.



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
 Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
 Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Der Opel Blitz ist ein absoluter Blickfang und nicht nur ein mobiles Stück Geschichte, das liebevoll restauriert wurde. Die vielen Gegensätze machen den Lastwagen sogar noch interessanter:

- zum einen hat er sehr markante und zum anderen sehr formschöne sowie runde Außenkonturen.
- die Innenausstattung im Führerhaus ist serienmäßig eher schlicht; dafür schaffen farbenfrohe Blumen eine freundliche Note.
- die Fahrzeugbeschriftungen sind einerseits aus der Zeit von Herrn Clüseners Urgroßvater Otto Clüsenener und dessen Bruder; andererseits wurde als Logo eine Flasche vom Apricot Brandy aus der heutigen Zeit verwendet.

Apropos Fahrzeugbeschriftung:

Herr Clüsenener ist es mit viel Recherche gelungen, eine Rechnung aus der Zeit seines Urgroßvaters und dessen Bruder (Gebr. Clüsenener) in seinen Besitz zu bekommen.



Der Firmenschriftzug auf dieser Rechnung war die Vorlage für die Fahrzeugbeschriftung. Stolz, diese alte Rechnung sein Eigen zu nennen, bezeichnet Herr Clüsenener sie augenzwinkernd als sein „Heiligtum“. Wenn man weiß, dass er seine Familientradition sehr schätzt und zugleich auch besonders detailverliebt ist, dann kann man seine Aussage nur allzu gut nachvollziehen.

Die Fahrzeuglackierung orientiert sich ebenfalls an der Zeit der Gebr. Clüsenener. Damals waren die Produktverpackungen blau und weiß.

Zum Ende unseres sehr kurzweiligen Treffens fuhr Herr Clüsenener als Erster vom Hof der Brennerei. Das satte Geräusch seines Sechszylinders rundete das Gesamtbild des Schnelllastwagens somit auch noch akustisch ab.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen; vielleicht ist die Restaurierung dann auch schon komplett abgeschlossen. Herr Clüsenener wünschen wir mit seinem Opel Blitz allzeit gute Fahrt!

*Text und Bilder
Stephan & Susanne Sandkühler*



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der LVM!

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34988
<https://thenhausen.lvm.de>



Technische Daten

Marke OPEL

Typ OPEL-BLITZ
1,5 t Schnelllastwagen

Baujahr 1949

Erstzulassung 1950

Hubraum 2.473 cm³

Zylinder 6

PS 55

Kraftstoffart Benzin + Zusatz

Laufleistung unter
100.000 km

Höchstgeschwindigkeit
etwa 95 km/h*

* Angabe aus dem Prospekt von damals



Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

WAREMA Pergola-Markisen
Immer der perfekte
Sonnenschutz!

Achtung:
Ausstellung zur Zeit nur
nach Terminabsprache
geöffnet!



Ihr Meisterbetrieb für
Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen



Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Große Freude herrscht beim Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. und bei der Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard e.V.: Sie sind die Träger des Heimat-Preises, den die Stadt Gütersloh erstmals ausgeschrieben hat.

Als erster Preisträger erhält der Dorf- und Heimatverein Isselhorst 3000 Euro, als zweiter Preisträger erhalten die Spexarder Schützen 2000 Euro. Mit seinem einstimmigen Beschluss folgte der Rat der Stadt Gütersloh den vorausgegangenen, ebenfalls einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung und einer Jury, die sich ausführlich mit den eingereichten Bewerbungen befasst hatte.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner Güterslohs hatten die Möglichkeit, Vorschläge für Preisträger bei der Stadt einzureichen. Der Vorschlag für den Dorf- und Heimatverein wurde von unserem Mitglied Otto Clüsenner eingebracht.

Bei beiden Vereinen würdigen Politik und Jury mit der Auszeichnung das lokale Engagement im Ortsteil und die Umsetzung nachahmenswerter Projekte im Bereich Heimat.

Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst (mehr als 300 Mitglieder) überzeugte mit seiner Bewerbung rundum und wurde zum ersten Preisträger ernannt.

Die ursprünglich im Dezember 2020 vorgesehene Preisverleihung konnte Corona-bedingt nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz wollten es der Bürgermeister und der Fachbereich Kultur nicht bei einer profanen Geldüberweisung belassen.

Engagement für den Ortsteil wird gewürdigt



Am Mittwoch, den 28.04.2021 wurden beide Vereine zur persönlichen Preisübergabe ins Rathaus eingeladen. In entspannter und lockerer Atmosphäre erhielten die Vereinsvertreter die jeweilige Heimatpreis-Urkunde.

Etwas überraschend ließen es sich anschließend Bürgermeister und Fachbereichsleitung nicht nehmen, sich nach der Vereinsarbeit vor Ort in Isselhorst und Spexard zu erkundigen. In einem regen Austausch bestand die Möglichkeit, Sorgen und Nöte, aber auch Gutes in der Zusammenarbeit mit der Stadt kundzutun.

„Die Türen stehen auf, und niemand sollte darauf verzichten, sein Anliegen vorzubringen“, so Bürgermeister Norbert Morkes zum Abschluss der Veranstaltung.

Hans-Walter Schomann

Autohaus **KNEMEYER**



MEHRMARKEN CENTER

35.000 Autos

**passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage.**



www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE



**Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0**

Vo hunnert Jauern - un vondage!

Gütersloh den 1. Sept. 1912.

Lehrzeugnisse.

Mein Vadder is 1909 in de Lähler kuamen. Häi was na käine 14 Jauer ault. Von Ebbeslau Nr. 9 mosse häi tofaude na Chöütsel lauben. Ümme Mondachs muans ümme half achte püntlich up de Arbäitsstéie to séin, mosse häi oll Sundachs iananz lös maschiern. Häi was béi séinen Mester in Kost un Logie, kamm sau blaut jäiden Soderdach jiagen Omt na hous. Häi hadde faken Häimwäih, et was fo en dat Schönste, wenn häi soderdachs na hous lauben konn.

Wéi hädden domols vial Bouern os Kundschaft un de Taufahrt was na nich plostert. Et wöiern puckelige Sandwiage. Et was Kwialerigge. Ick häwwe dann 1951 méinen Vadder iawertöüjen konnt un wéi kriajen nen Motorrad, ne schöne Maico. Dat wasne derbe Erleichterung, ick hadde nen Führerschéin Klasse 4 maket. Owwer auk dat Motorradfeuern hadde Nachdäile. Wenn et riane, was méine widden Arbäitsbüxen oll bet an den Knäie natt un dreckig. 1954 kriajen wéi dann ousen ärsten Dompwagen, nen VW-Käfer. Variants chaff et domols na nich. De Sitze kriagen Schonbetüaje un de Kufferaum kraich ne derbe Folie, dat olles reine blaiw. Dat was ne Erleichterung, wunnerbar. Wéi kriajen dann äinige Lählerjungens, de muans med'n Rah keimen, out Hollen, Niehorst, out Chöütsel, out Brockwéie.



Ick Ben 1949 in de Lähler kuamen, méin Vadder was méin Lählermester. Ick mosse dann muans medden Rah un Anhänger no de Arbäitsstéie feuern.

Prüfungszeugnis August Hanneforth



Daheim
*sind Sie uns
willkommen*

Daheim
Den Menschen pflegen

Unsere modernen, freundlich gestalteten Tagespflegen bieten Geselligkeit, Betreuung und individuelle Förderung: hier gestalten wir mit den von uns betreuten Menschen den Alltag.

Kostenloser Schnuppertag in allen Tagespflegen. Jetzt anmelden!

Daheim e.V.
Dammstraße 69 | 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 7 09 40 00
info@verein-daheim.de | verein-daheim.de



Skizziert von
August Hanneforth

De wöiern ümmer pünktlich dauer un ümme 7 Ouher födden wéi lös. Dann kriajen wéi äinen vowüahnten Läiherjunge, de kam jäiden 2. Dach to lade, dann hädde häi auck faken séine Verpflegung und auk dat Wi-arktöüch vochiaden - doch den Féieromt haw häi nich vochiaden. Un dann kamm de Läiherjunge äines Dages met nen Mercedes, owwer auk mäist nen Töuerken to lade, dat Vochiaden blaif. Ick hawwe méi schwatt iargert, hawwe et in'n chodden vosocht, et haw nich holben, ick hawwe en routschmiaden.

De naichsten Läiherjungens wöiern olle wia pünktlich un fléidig. Doch de Bekwaimlichkäit namm tau. Dann kaimen se muans oll met nen Mofa, Moped oder Motorrad. Intüsken Bend de Läiherjungens un -lütens auk nich ma 14 Jauer ault, se send oll 16 oder 17 Jauer ault. Koddens hädde wéi ne Praktikantin, de kam muans oll met Vadders Auto anfott.

Owwer das wichtigste is doch, den jungen Löuen Ordnung, Disziplin, Ehrlichkäit un Intresse an de Arbäit to vomiddeln. Et maket Spooß, met jungen Löuen to arbäiden. Wéi brouket chodden Nachwuchs.

Wilfried Hanneforth

- tofaude - zu Fuß
- iananz - nachmittags
- Kwialerijje - Quälerei

Erdbeerhof Aschentrup

Gepflückte Erdbeeren täglich frisch
an unseren Verkaufsständen,
z.B. zwischen Isselhorst und Gütersloh, Berliner Str. 421
oder Bielefeld, Brockhagener Str. 260, am Selbstpflückfeld.

Alle Stände unter www.erdbeerhof-aschentrup.de

Erdbeeren
auch zum Selbstpflücken
ab Anfang Juni !

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90



Wenn es die Sonne zu gut mit uns meint

Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich...“, sagt ein chinesisches Sprichwort. Gemeint ist dabei, dass man positiv nach vorne schauen soll.

Nach vorne geschaut hat aber auch der Dorf- und Heimatverein Isselhorst, indem er im Zuge des Dorfentwicklungskonzepts auf dem Spielplatz an der Krullsbach-Aue ein Sonnensegel geplant hat. Dies wurde nun zum Beginn des Frühjahrs von „Monteuren“ des Dorf- und Heimatvereins aufgehängt und erfreut sich offensichtlich allseitiger Beliebtheit.

Das über dem Sandkasten gespannte, rund 50 Quadratmeter große Segel (die Masten wurden be-



reits im Herbst gesetzt) wird nun bis zum Spätherbst für Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die es nutzen möchten, Schatten spenden.

Das PVC-beschichtete Netz- und Membrangewebe bietet optimalen UV-Schutz und ist doppelt gesichert. Auch wenn das Segel eine hohe Beständigkeit gegenüber der Witterung hat, wird es über den Winter eingelagert, um nicht nur Materialermüdungen zu vermeiden, sondern auch Gefahren z.B. durch Eisbildung auf dem Spielplatz auszuschließen.

Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst wünscht den Benutzerinnen und Benutzern des Spielplatzes viel Spaß und schöne Sonnenstunden im Schatten des Segels.

Henner Schröder



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Gütersloh – Rietberg

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst
aktuell

Gottesdienste

Sollten Präsenzgottesdienste doch noch nicht möglich sein, wird das digitale Angebot in Kooperation mit der Nachbargemeinde Friedrichsdorf fortgeführt. In diesem Fall kommt es zu Änderungen im Predigtplan. Bitte informieren Sie sich jeweils aktuell über Homepage, App und Schaukastenaushänge.

30.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Dreieinigkeitsfest Pfr.in Antony
06.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Kölsch
13.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. Kölsch
20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr.in Antony
27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Kellner
04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Konfi-Camp@home Pfr. Kellner
11.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. i. R. Roloff
18.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Pohlentz
25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Pohlentz
01.08.	20.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Kölsch
08.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. Kölsch
15.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Kölsch
22.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Kölsch

APP „Evangelisch in Isselhorst“

Wie sinnvoll die digitalen Informationsmedien sind, haben nicht zuletzt die Kontakteinschränkungen durch Corona gezeigt. Nutzen doch auch Sie die kostenlose App „Evangelisch in Isselhorst“ mit aktuellen Informationen, geistlichen Impulsen und vielem mehr. Denn sie ist nicht nur „digitaler Schaukasten“, sondern auch eine Plattform zum Austausch.

Sowohl im Google-Play- als auch im Apple-Store kann die App kostenlos heruntergeladen werden. Individuelle Nutzer*innen, aber z.B. auch Gruppen und Chöre können sich registrieren, ihre Termine veröffentlichen, Absprachen treffen oder als Gruppen/Gremien austauschen. Nutzer*innen können posten, wenn sie etwas veranstalten, bieten, suchen oder empfehlen. So sind immer alle informiert. Man erhält einen Überblick über Aktionen – ob offizielle oder privat organisierte. Über neue Beiträge werden Nutzer*innen wahlweise einmalig durch ein Symbol im Display und/oder einen Signalton benachrichtigt.

Wer das nicht möchte, kann die Benachrichtigungsfunktion deaktivieren und einfach ab und an gezielt nachschauen, ob es etwas Neues gibt. So wirkt die App nicht störend. Privatsphäre und Datenschutz stehen an oberster Stelle. Alle Daten liegen auf Servern in der Europäischen Union.

Mein Wunschlied

Haben Sie ein Lied aus dem Gesangbuch, das Ihnen besonders am Herzen liegt? Dann können Sie dies unserer Kantorin Birke Schreiber per Mail: kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de oder per Telefon 9 97 59 79 gerne mitteilen. Sie würde dieses Wunschlied mit der Orgel oder dem Klavier aufnehmen. Es wird dann für alle auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde abrufbar sein.

Auf ein Wort

„Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet!“
Psalm 30, 12

Liebe Gemeinde,

können Sie sich noch erinnern? Die zwei berühmtesten Sätze in der Metzgerei.

Platz Nummer 1: Die Frau hinter der Theke fragt ihre Kinder: „Na, wollt ihr eine Scheibe Wurst?“ Die Kinder rufen laut und deutlich: „Ja!“ Dann die zwei-drei Sekunden, bis die Wurst überreicht wird. Sie haben noch Hoffnung, dass es diesmal anders wird. Aber alles, was passiert ist, dass die Kinder strahlen, sich die ganze Scheibe Wurst in den Mund schieben und genüsslich kauen. Was folgt, ist Platz 2 der berühmtesten Sätze: „Und, was sagt man?“ Karl Barth hat mal gesagt: „Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit“. Man sieht den Kindern sehr deutlich an, dass sie sich freuen und dankbar sind. Ich finde, das sollte reichen, zumindest in der Metzgerei. Dankbarkeit, die man sehen und hören kann, die sich vielleicht sogar in einem Freudentanz ausdrückt, hat aber noch einen viel wichtigeren Aspekt als die Höflichkeit in einer Metzgerei. Sie kann unsere Seele gesund machen.

Die Monate der Pandemie haben unser Leben verdunkelt. Vielen Menschen geht es schlecht, körperlich und seelisch. Wir sind nicht mehr fähig, Dinge wahrzunehmen, für die wir eigentlich dankbar sein sollten.

Der 30. Psalm lädt uns ein, das Leben wieder anders zu betrachten. Auch wenn die Einschränkungen, die mit der Corona-Pandemie verbunden sind, noch längst nicht vorbei sind, gibt es viele kleine Hoffungszeichen am Horizont.

Es gibt in meinem eigenen Leben jeden Tag kleine und größere Dinge, für die ich dankbar sein darf. Es täte unserer Seele gut, unseren Blick wieder genau darauf zu richten. Morgens zunächst den Sonnenaufgang und den blühenden Apfelbaum zu betrachten und dann erst die Inzidenzwerte zu lesen. Die Worte des Psalms erinnern uns daran, dass auch Gott sich über echte, tiefe Freude und Dankbarkeit unsererseits freuen würde. Anders aber als in der Metzgerei geht es ihm nicht um Höflichkeit, sondern darum, dass sich Dankbarkeit und Freude in uns verfestigen können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie jetzt im Sommer die ein oder andere Gelegenheit für einen Freudentanz finden, gerne verbunden mit einem lauten „Jippiiii“ !

Herzlichst Ihr Pfr. A. Kellner

Abschied von Pfarrer i. R. Wilfried Heitland

Nach schwerer Krankheit ist Mitte April Pfarrer i. R. Wilfried Heitland im Alter von 67 Jahren verstorben. Siebzehn Jahre war er Pfarrer an der Erlöserkirche in Gütersloh und war dann in der deutschen Auslandsgemeinde und in der Urlaubsseelsorge auf Teneriffa tätig, bevor er zum Ende seiner Berufszeit bis 2012 in Rietberg und Ummeln Dienste übernahm. Seine Frau Annette und er waren seit ihrem Umzug nach Isselhorst sehr aktive Bläser im PCI. Über der Todesanzeige stand der Kanon: „Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen“. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konfclub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altenclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

Naturkleinod braucht unseren Schutz: „Waldbaden“ an der Lutter beliebt wie nie

Die Lutter ist zwar nur 26,5 km lang, bietet aber vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum. Besonders idyllisch ist der Wanderweg entlang der Lutter zwischen Haller Straße in Isselhorst und Holler Straße Richtung Blankenhagen.

Wer genau hinschaut, kann mit etwas Glück einen Eisvogel oder Graureiher bei der Jagd beobachten. Auch Wasserfledermäuse wurden schon gesichtet. Neben Eichhörnchen bevölkern unzählige Vögel die hohen Baumwipfel. Am Boden herrscht ebenfalls reger Verkehr: Freizeitradler sowie sportlich

ambitionierte Mountainbiker, Läufer und Walker teilen sich die Strecke mit Spaziergängern, Wanderern und Hundehaltern. Und es werden immer mehr. Bedingt durch Corona, haben viele Menschen das Spaziergehen für sich entdeckt. Nicht wenige kommen extra aus der näheren und weiteren Umgebung zum „Waldbaden“ an die Lutter. Die gestiegene Frequenz ist deutlich zu spüren, ebenso wie die Folgen, die neben und auf dem Weg dadurch entstehen.

Hinzu kommt der Druck durch den Klimawandel auf den Lutterbach und seinen bewaldeten Lauf.



HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat
- für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.

TOBIAS Jäger
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de



Sandiger Boden, deutliche hervortretende Baumwurzeln, abfallende Uferböschung: Der Lutterweg hat seine Tücken.

Der Grundwasserspiegel hat sich bereits seit Jahren abgesenkt, und die Sommerdürren der Jahre 2018 und 2019 haben die Böden zusätzlich bis in tiefere Schichten ausgetrocknet. Jeder Sturm fordert im Lutterwald seinen Tribut. Mit jedem Baum, der in Ufernähe fällt, geht die Stabilität des Bodens verloren. Die Erosion fegt die Erde weg, Baumwurzeln werden freigelegt, und mit jedem Hochwasser werden die Ufer unterspült und weiter ausgehöhlt. Diese Entwicklung macht den Eigentümern des Lutterwaldes berechtigterweise Sorge. Sie sehen die Stadt Gütersloh in der Pflicht, sich um den Erhalt des Weges zu kümmern. Dabei berufen sie sich auf ein Schreiben des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung aus dem Jahre 1975. Darin wird den Eigentümern mitgeteilt, dass der Lutterweg im Bereich Haverkamp ab Höhe Langeoogweg Richtung Holler Straße als öffentliche Wanderwegfläche ausgewiesen wird. Wegebau-, Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht gehen somit auf die Stadt über, die Flächen bleiben privates Eigentum der Anlieger.

Die Stadt Gütersloh wird ab Sommer aktiv und steht für Gespräche offen
Die Redaktion des ISSELHORSTERS sprach aus diesem Anlass mit Herrn Dirk Buddenberg, Leiter des Fachbereichs Grünflächen bei der Stadt Gütersloh. Für ihn liegen hier Anspruch und Wirklichkeit weit auseinander.

**GLÜCKSGEFÜHLE
FÜR IHRE FÜSSE**

Medizinische Fußpflege
Gesunde Füße

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Hubert Michels-Niemuth

Usedomweg 20
33334 Gütersloh (Isselhorst)
Tel.: (0 52 41) 46 02 68
www.fusspflege-isselhorst.de

Der Lutterweg sei als „Wanderweg“ ausgewiesen und sei damit beispielsweise den Wanderwegen im Teutoburger Wald gleichzusetzen. Konkret bedeute dies, dass die Wege-, Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflichten der Stadt in dem dafür gesetzlich festgesetzten Rahmen für Wanderwege liegen und nicht mit den Pflichten für eine öffentliche Grünfläche vergleichbar seien, die im Besitz der Stadt liegen. Für Nutzer eines Wanderweges bedeute dieser Umstand, dass mit „waldtypischen Gefahren“ zu rechnen sei und diese in Kauf genommen werden

müssten, wie zum Beispiel Bodensenken oder Baumwurzeln. Um die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegende Baumpflege kümmere sich die Stadt selbstverständlich, wie das Entfernen umgestürzter Bäume oder das Fällen von stand- oder bruchgefährdeten Bäumen und Ästen. Dass der Radweg R20 durch den Lutterwald führt, hält Dirk Buddenberg für ungünstig, da der Weg nur bedingt gut befahrbar ist. Für die Wegführung dieses Radweges sei die Stadt allerdings nicht zuständig und sei auch nicht gefragt worden.



Teilweise wochenlang das gleiche Bild: Der Abfallbehälter gegenüber dem Friedhof quillt über. Hier muss mindestens einmal wöchentlich geleert werden.

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de

Für das 2. Halbjahr dieses Jahrs sei eine Wegsanierung geplant, u. a. um die Senken auszubessern. Er dämpft allerdings zu hohe Erwartungen, denn dies würde nicht bedeuten, dass sich dann keine Baumwurzeln mehr auf dem Weg befänden. Es bleibe ein Wald- oder Wanderweg. Um diesen in einen Zustand zu bringen, der mit einem Weg in einer öffentlichen Grünfläche, wie es auf der anderen Seite der Holler Straße Richtung Blankenhagen oder entlang der Dalke der Fall sei, müsste er begradigt und dafür wiederum müssten Bäume gefällt werden. Das könne weder im Sinne der Erhaltung der Natur noch im Sinne der Eigentümer und Nutzer sein, denn dann wäre es mit der Idylle vorbei. Abwegig findet er auch

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

diverse Ansinnen, den Lutterwald mit einem Fitnessparcours, Zugängen zum Wasser oder mit Sitzkreisen auszustatten. Dann würde der Druck durch Menschen, die sich längere Zeit oder auch nachts im Wald aufhalten, steigen und sich das Müllproblem verstärken.

Mehr Abfallbehälter oder besser Müll vermeiden?

Der einzige Abfallbehälter am Lutterweg befindet sich in Höhe des Friedhofs. Er quillt bereits nach wenigen Tagen über. Hier hat sich Dirk Budenberg bereits um die Lösung gekümmert und dafür gesorgt, dass dieser Behälter einmal wöchentlich geleert wird. Ob mehr Abfallbehälter zu weniger Müll in der Natur führen, bezweifelt er, zumal es nicht möglich sei, den Lutterweg mit einem kleineren Fahrzeug zu befahren, um im Wald befindliche Behälter zu leeren. Positiv bewertet er allerdings die vom ISSELHORSTER vorgeschlagene Möglichkeit, einen weiteren Abfall-

behälter am Wanderparkplatz an der Holler Straße aufzustellen, denn hier könne eine regelmäßige Entleerung garantiert werden, und diese Fläche gehöre der Stadt. Hier wird in Kürze ein Abfallbehälter aufgestellt werden. Auch gegenüber weiteren Ideen wie der Anpflanzung neuer Bäume zeigt sich der Fachbereichsleiter offen und signalisiert Gesprächsbereitschaft. Er wünsche sich einen konstruktiven Dialog mit den

Eigentümern, denn man könne über alles reden und gemeinsam für Lösungen sorgen.

Damit der Lutterwald ein Naturkleinod Issehorsts und ein Ort der Erholung bleibt, sind wir alle gefordert, verantwortungs- und rücksichtsvoll mit der Natur und den Menschen darin umzugehen. Es funktioniert nur miteinander – die Natur wird es uns danken.

Frauke Sänger

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Nicht sauber, sondern rein...

... so lautete wohl der Grundsatz zur diesjährigen Dorfsäuberungsaktion



Ein Gruppenfoto aller Beteiligten kam coronabedingt nicht zu Stande. Diese Gruppe steht stellvertretend für alle fleißigen Helfer

Wie jedes Jahr hatte der Dorf- und Heimatverein wieder zu einer Dorfsäuberungsaktion eingeladen. Leider musste sie im letzten Jahr coronabedingt kurzfristig abgesagt werden.

Aber in diesem Jahr waren Kinder und Eltern der Isselhorster Grundschule in beträchtlicher Zahl dazu erschienen.

Gestartet wurde am Samstag, 10. April um 14:00 Uhr auf dem Isselhorster Kirchplatz. Der Wettergott meinte es gut mit den Beteiligten, und so gab es in der Zeit keinen Regen, obwohl die Prognose anders lautete.

Die Pandemie erforderte natürlich besondere Vorkehrungen, damit diese Aktion sicher und gesund für alle durchgeführt werden konnte.

So war es nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt erlaubt, dass Familien im eigenen Verbund plus eine weitere Person sich auf den Weg machen durften. Nach einigen Instruktionen von Henner Schröder und der Verteilung von Abfallzangen und Mülltüten machten sich rund 35 Eltern und Kinder auf den Weg.

So wurden die Hauptstraßen vom Schenkenhof bis zur Holler Mühle, von der Siekmann-Kreuzung bis ins Dorf, die Niehorster Straße von der Feuerwehr bis zur Holler Straße und die Steinhagener Straße von der Ampelkreuzung bis zum Kreisverkehr Richtung Steinhagen von Dreck und Unrat befreit.

Über zwei Stunden waren die Teams unterwegs und füllten insgesamt 20 Müllsäcke vom Stadtreinigungsamt. Wieder am Dorfplatz angekommen, wäre eigentlich Zeit für Kaffee und Kuchen gewesen. Aber leider, Sie ahnen es schon, hat Corona diese schöne Zusammenkunft nicht möglich gemacht. Trotzdem gingen die Kinder nicht leer aus, sondern wurden mit Schokolade für ihr aufopferungsvolles Mitmachen belohnt.

Es war schon eine große Freude zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihren gesammelten Müll und wie verärgert sie gleichzeitig über den Unrat waren, den sie gefunden hatten.

Wir vom Dorf- und Heimatverein möchten uns bei allen Kindern und Eltern bedanken, die an dieser Mitmach-Aktion teilgenommen haben. Uns hat es großen Spaß gemacht. Vielleicht finden wir im nächsten Jahr weniger Müll und nutzen die dann gewonnene Zeit für einen schönen Nachmittag gemeinsam auf unserem Kirchplatz. Dann natürlich mit Kaffee und Kuchen, Limo, Saft und Schokolade.

Hans-Walter Schomann



Melanie Beumker
Keine Zeit, keine Lust, zu viel Stress?
Reinigungsarbeiten seriös, persönlich, qualitätsbewusst... wir erledigen das für Sie!
0176-84898012
www.design-rein.de

Ein Dankeschön an Uli Certa für mehr als 26 Jahre Paketzustellung in Isselhorst

Vor einigen Wochen kursierten Gerüchte im Dorf, dass der allseits bekannte und beliebte DHL-Paketzusteller Uli Certa nach gut 26 Jahren Isselhorst verlassen müsse.

Um es vorwegzunehmen: Davon kann – aller Voraussicht nach – nicht die Rede sein! Wohl aber gibt es bei der Deutschen Post Veränderungen, auch für Isselhorst, auch für „unseren Uli“. Denn schon seit 2018 werden die Verantwortungen für die Bereiche Post und DHL Paket Deutschland in einem eigenen Geschäftsbereich gebündelt. So werden auch in Isselhorst demnächst Pakete und Briefe gemeinsam zugestellt. Das führt dann zu verkleinerten Zustellbezirken für die großen gelben DHL-Fahrzeuge, die auf kompakte Elektroautos umgestellt werden.

Das alles spricht nach Informationen des ISSELHORSTERS dafür, dass Uli Certa dem Dorf erhalten bleiben wird. Darüber werden sich alle, die ihn kennen, ganz sicher sehr freuen. Diese Nachricht nehmen wir auch zum Anlass, uns bei ihm, quasi verspätet zum Silberjubiläum seiner Dienstzeit in Isselhorst, sehr herzlich zu bedanken.



Ein Dankeschön für seine Freundlichkeit, für die kurzen, immer netten Gespräche und vor allem für seine Aufmerksamkeit. So stellte er einmal ein Paket nicht ab, weil er ein verdächtiges Interesse an dessen Zustellung bemerkte. Erst später überreichte er das Paket dann persönlich dem Empfänger.

Unseren Dank gibt Uli Certa ausdrücklich an „seine“ Isselhorster zurück: „Hier fühle ich mich richtig wohl. Nie gibt es ein böses Wort. Meistens wird das Paket mit einem Lächeln angenommen, und ich lächele gern zurück, von mir aus noch ein weiteres Vierteljahrhundert.“

So soll es bleiben, auch demnächst, wenn zu den Paketen die Briefe kommen. Und so könnte doch noch alles positiv werden, sogar leichter und leiser. Alles Gute, Uli!

Hans-Peter Rosenthal

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGESCHÄFTSBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Lin & Hair
MARION KOTHE
FRIEDENSBESTREITUNG
nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr
MOBIl MI
NACH ABSPRACHE

Bäume sind Garanten für unser Überleben

Es dauert Jahre, bis sie Schatten spenden können

Der Zauberstab von Harry Potter, aber auch der Gehstock von Goethe soll angeblich aus diesem Holz geschnitzt worden sein. Hart, zäh und gut polierbar, wird es gerne auch für Regenschirmgriffe und für Schnitzarbeiten verwendet. Gemeint ist die Stechpalme, gemeinhin auch Ilex genannt. Meist als Strauchwerk mit roten Beeren zu finden, wurde nun die Stechpalme als „Baum des Jahres“ auserkoren.



Karl-Theodor Mumperow unterstützte die Pflanzaktion



Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

**+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen**

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

In jedem Jahr findet stets am 25. April ein „Tag des Baumes“ statt; seit Jahren wird er in Isselhorst mit einer Baumpflanzaktion gewürdigt. Im Wäldchen am Meyerhof Mumperow pflanzte in diesem Jahr coronabedingt ein kleiner Kreis von Beteiligten eine etwa zehn Jahre alte Stechpalme. Initiator und Stifter der Stechpalme, Norbert Grüneberg, erzählte einiges zur Bedeutung des Tages und erläuterte die Kombination zur integrativen Kunst in dem Wäldchen an der Lutter. Von Karl-Theodor Mumperow mit schwerem Gerät unterstützt, hat der nun bis zu 15 Meter hoch werdende „Baum des Jahres“ ein würdiges Plätzchen gefunden.

Die Künstlerin Martina Hermjohannknecht-Schulz hat eigens zu diesem Tag in der Werkstatt „KunstBuntspecht“ ein besonderes Werk geschaffen, „bei dem der Blick des Betrachters für die Natur geschärft wird und der Fokus auf den Baum des Jahres gelenkt wird, weshalb ein Trichter auf der Holzstele angebracht wurde.“



Zudem stand bei dem Schaffensprozess die Bedeutung der Natur im Vordergrund und die Frage, wie die Zukunft für uns alle aussehen wird. So wurde der Trichter mit einem Auge bemalt, welches bunte Tränen weint, die in dem zusammengepuzzelten Wort „Zukunft“ enden. Die Vorderseite der Stele ist schlicht gehalten und weist auf den Baum des Jahres hin. Durch die Verbindung von Kunst und Natur werden für den Betrachter neue Räume geschaffen, die zum Nachdenken, Verweilen, Austauschen und Ekunden anregen“, so die schlüssige Erklärung der Künstlerin.

Uwe Schröder versorgt die neu gepflanzten Bäume an der Krullsbach-Aue



Natürlich...
und natürlich auch mit
Lieferservice!



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Issehorst

Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Issehorst
Tel. 052 41/997 98 53

Interessantes zum Thema Baum erfuhrt jetzt auch der Dorf- und Heimatverein. Dieser hatte bekanntlich an der Krullsbach-Aue drei etwa zwölf Jahre alte Bäume gepflanzt, die nun – wie auch der Baum des Jahres – mit Nahrung versorgt werden müssen. Bis zu acht Gießgänge pro Jahr mit jeweils 80-100 Liter Wasser sind über vier bis fünf Jahre erforderlich, damit sich die Bäume entwickeln können. Eine kostspielige Sache: Nach Auskunft der Stadt Gütersloh müssen dafür Kosten von rund € 500 pro Baum kalkuliert werden. Grund genug, dass sich freiwillige Mitglieder des Vereins einen Tank besorgt haben und nun akribisch darauf achten, dass die Bäume genug Wasser bekommen und dann Jahrzehnte ihre Schatten werfen können.

Schatten werfen aber nur die Blätter, und dies können z.B. bei einer ausgewachsenen Buche 800.000 Blätter in einer Saison sein. „Wir schaffen Ausgleich für die zu fallenden Bäume“ liest man vielfach in der Presse, aber um 800.000 Blätter zu ersetzen, müssten zunächst rund 8.000 Bäume als Setzlinge gepflanzt werden. Erst nach und nach wird damit ein Ausgleich gelingen. So müssen also Bäume geschult werden – der Ilex und die Bäume in der Krullsbach-Aue wurden bisher mindestens dreimal verpflanzt – und dann brauchen sie immer wieder Nahrung.

Henner Schröder

Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition

Wudang OWL · Andrea Kornfeld

Online-Kurse Qigong

Outdoor-Übungsabende

www.wudang-owl.de

05241 - 2112199



Gedanken an eine Rede, die nie gehalten wurde

Corona, wer sonst, ist schuld daran, dass sich die Baumbewussten wieder einmal nicht versammeln durften, um ihren Tag zu begehen. Ursprünglich ein Aktionstag, 1872 von dem Amerikaner Morton mit einer Million Pflanzungen angestoßen, wird in Deutschland seit 1952 der Tag des Baumes begangen.

Mit derlei „Tagen“ kaschieren wir unsere Versäumnisse. Wenn nicht jeder Tag ein Mutter-, Weltkinder-, Sankt Martins-, Buß- und Betttag ist,

wird der eine im Jahr zur Augenwischerei. Die Aktion verkommt zum Ritus, das Wort ersetzt die Tat. Damit beschwichtigen wir unser schlechtes Gewissen und meinen unserer Pflicht Genüge zu tun.

Der Tag des Baumes, 1951 von der Uno ausgerufen, hat weltweit die Wälder nicht vor der Geldgier und Dummheit des Menschen geschützt – im Gegenteil, die Empörung über jeden gefällten Straßenbaum ruft auch die Baumfrevler auf den Plan.



Förster Markus Rübsamen (li.) und K.-Th. Mumperow



Hans-Walter Schomann und Maria Vornholt Schröder



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de



Spargel Deele

ASCHENTRUP

Frischer Spargel direkt vom Erzeuger

Spargel Deele auf Hof Lückner

Sinnernweg 8 • 33649 Bielefeld • Telefon 05241 . 673 03
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 9.00 - 19.00 Uhr

Spargel Deele Aschentrup

Haller Straße 391 • 33334 Gütersloh (Ortsteil Hollen)
Telefon 05241 . 995 75 50

NEU

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr

Das erklärt sich aus dem psychologischen Marktmodell. Ansammlungen waren verboten, Pflanzungen aber erlaubt; und deswegen haben wir sie gesetzt, eine Ilex aquifolia, mindestens 25 Jahre alt, von der keiner der Anwesenden wusste, warum ausgerechnet sie zum Baum des Jahres gekürt worden ist.

In England, Frankreich und Norddeutschland zuhause, wurde sie als immergrüner Laubbaum schon von Kelten, Römern und Germanen als Hausschmuck und von Christen zu Palmsonntag als Ersatz für die echte Palme verwendet, daher die Bezeichnung „Stechpalme“. Ihr eigentlicher Name ist jedoch „Hülse“, und dieser lebt in verschiedenen Ortsna-

men nach z.B. in Hüllhorst und Hollywood.

Sie ist die schattenverträglichste Baumart unserer Wälder und daher auch in unmittelbarer Nähe von Buchen anzutreffen, wo sie sich über ihre Bodenausläufer „wie Unkraut“ verbreitet. Vögel schätzen sie im Winter als Schlaf- und Futterbaum. Unser Jubilar ist ein echter Solitär und hat seinen Platz hinter einem riesengroßen Findling mit Sitzbank bekommen, so wie es einer Diva gebührt, aber eigentlich ist der Ilex ein Waldbaum. Im Grunde sind alle Bäume Waldbäume, und daher müsste besser der Tag des Waldes, der 30. März, begangen werden.

Das wäre auch der richtige Zeit-

punkt, um die unverkauften Restbestände in den Forstbaumschulen noch in die Erde zu bringen und sie so vor dem Brandhaufen zu bewahren.

Zwar haben die Kommunen inzwischen den Nutzen des innerstädtischen Grüns erkannt – der teure Rasen vor dem Rathaus wird irgendwann wieder verschwinden – aber der Wert nicht nur für die ganze Erde, sondern für jeden einzelnen von uns liegt im Wald.

Da wird von Schulkindern berichtet, die im Wald besser lernen, von straffällig gewordenen Jugendlichen, die durch Waldarbeit wieder auf die Gleise gekommen sind, von Süchtigen, die sich im Wald frei machen konnten und neuerdings von Kinder-

Spargelzeit ist Schinkenzeit!

Handgesalzene Rohschinken aus eigener handwerklicher Herstellung von regionalen Tieren

- > Große Auswahl an geräucherten und luftgetrockneten Rohschinken
- > Knochenschinken vom Bunten Bentheimer-Schwein 12 Monate gereift
- > Steakspezialitäten von der Färse aus eigener Schlachtung
- > Große Grillfleischauswahl (bei passendem Wetter)



24-Stunden-Automat

leckere Grillspezialitäten



Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG.

Telefon oder WhatsApp

05241 67360

Steinhagener Str. 16 · 33334 GT · Isselhorst

www.landfleischerei-rau.de

... auch bei facebook + Instagram

gartenkindern, die barfuß auf Waldboden spielend, eine signifikante Veränderung ihrer Haut- und Darmflora sowie der Immunparameter im Blut aufwiesen.

Das deckt sich mit den Untersuchungsergebnissen, die Professor Moser an der Universität Graz mit Aufhalten in Naturholz-verzimmerten Räumen gezeitigt hat.

Die Gründe für die gesundheitliche Wirkung von Wald und Holz auf den Körper sind nicht erforscht, die heilende Wirkung des „Waldbadens“, das japanische Ärzte ihren Patienten verordnen, auf unser Seelenleben ist unbestritten. Die Finnen, dieses waldbessene Volk, sind die zufriedensten Menschen der Erde.

Mein Großvater empfahl seinen Kindern: „Geht den Röhrbach – (damals hieß der Reiherbach noch so) rauf und runter, sperrt Ohren, Mund

und Nase auf, dann habt ihr mehr davon, als wenn ihr in die Kirche geht!“ Das Geheimnis ist die allseitige Sinnesbeteiligung und das Sich-einlassen auf das, was man wahrnimmt – eine Kunst, die uns heute weitestgehend abhandengekommen ist, weil wir unsere Schotten zur Umwelt dicht gemacht haben. Marc Aurel, der römische Kaiser, hat entdeckt, welche Wunder die intensive Betrachtung eines Gegenstandes in uns bewirkt. Wer offenen Sinnes durch den Wald geht, schwimmt gewissermaßen in einem Pudding existenzieller Zustimmung, ohne die wir nicht leben können.

Auf der Rückkehr von einer weiten Reise machten wir, von der Autobahn kommend, einen letzten Abstecher zum Gut Schledbrück, wo damals noch die Zufahrt mit mächtigen Buchen gesäumt war. Mein fünf-



Rechts:
Baumstifter Norbert Grüneberg

jähriger Begleiter ging auf die größte zu, klatschte mit der Hand gegen den Stamm und sprach sie an: „Alter Kumpel.“

Mumperow





Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

GLORIA Gartenboy Plus
Vielseitig einsetzbar: Entfernt unerwünschte Rasenüberstände an Beet- und Rasenkanten, er reißt selbst verdichtete Böden auf. Die Erde wird optimal für die Aussaat strukturiert. Durch die oszillierenden Bewegungen werden Unkrautpflanzen samt Stiel und Wurzel entfernt, so wird ihr rasches Nachwachsen verhindert. 230 V, 400 Watt, Länge 130 cm.

64.99
54.99



29.99
26.99

20 kg-Sack für ca. 400 m²:
~~48.99~~ 43.99
1 kg = 2,20

Oscorna Rasafflor Rasendünger
Biologischer Langzeitdünger. Sorgt für einen dichten, sattgrünen Rasen, verdrängt Unkraut und Moos.
10,5 kg-Sack für ca. 210 m²
1 kg = 2,57

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

Zur Erinnerung an Anneliese Ortmeier

Im hohen Alter von 95 Jahren verstarb die bekannte Isselhorster Gastwirtin Anneliese Ortmeier.

Schon lange Zeit war ihr Leben im Ruhestand von Krankheit und Altersbeschwerden gekennzeichnet, aber dennoch verfolgte sie das Leben im Gasthof Zur Linde aufmerksam, so lange sie konnte, denn hier fand sie ihre Lebensaufgabe.



Das spätere Ehepaar Ortmeier hatte sich bereits in sehr jungen Jahren kennengelernt, und das junge Mädchen war im November 1945 auf Bitten seines späteren Schwiegervaters als Hilfe für die Familie aus Oesterweg nach Isselhorst gekommen. Jedoch der 2. Weltkrieg bestimmte den Lebensweg des jungen Paares, so dass erst sehr viel später nach der Entlassung des Freundes aus russischer Kriegsgefangenschaft geheiratet werden konnte.

Gasthof und damals noch die Bäckerei und der Lebensmittelladen wurden von dem jungen Ehepaar wieder in Schwung gebracht und später auch ausgebaut. In den Wirtschaftswunderjahren, in denen jede Arbeitskraft gebraucht wurde, stiegen die Ansprüche an Laden und Gasthof.

Anneliese Ortmeier kümmert sich vornehmlich um den Haushalt und den Laden, der ab 1958 im heutigen Feuerwehrmuseum untergebracht wurde und konnte sich dabei in der

Anfangszeit auch auf die Hilfe ihrer Eltern verlassen. Ihr Ehemann belieferte den Laden mit seinem Brot und führte die Gastwirtschaft.

Im Laufe der Zeit entschlossen sich die Geschäftsleute, den Gasthof zu erweitern durch den Anbau eines Saales anstatt der alten Gaststuben. Der Lebensmittelladen wurde 1998 aufgegeben. Anneliese Ortmeier unterstützte ihren Mann an der Theke im Gasthaus und hatte dabei Gäste und Personal stets im Blick. Der Arbeitsalltag der Eheleute war lang und körper-



STIL & BLÜTE
bei Sarah

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

lich anstrengend, so dass sie im Jahr 1978 mit Freude den Geschäftseinstieg ihres einzigen Sohnes Rolf jun. als Küchenmeister begrüßten. Der Familienbetrieb lief weiter, und das Seniorenehepaar trug noch viele Jahre gemeinsam mit Sohn und Schwiegertochter Gerda die Verantwortung.

Nach dem Tod des Seniorchefs im Jahre 2010 fiel es Anneliese Ortmeier nicht leicht, sich endgültig aus dem Alltag der Gastwirtschaft zu verabschieden. Mehr und mehr zwangen sie Erkrankungen und Alter dazu. Ihr 90. Geburtstag bot ihr noch einmal ein volles Haus, und sie konnte sich freuen über ihre Kontakte zu Familie, Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Es war still geworden um die Seniorchefin, ihr schwindendes Augenlicht, Altersbeschwerden und zuletzt die Pandemie schränkten das Leben zunehmend ein. Nun durfte sie friedlich für immer einschlafen.

Renate Plöger

Das
**Handarbeits-
STÜBCHEN**



Martha Lehnert

Buchenstr. 7

33649 Bi-Ummeln

Tel. 05 21 / 3 29 77 85

Mobil 01 60 / 6 74 43 25

30 Jahre

vom 01.06.2021

bis 21.06.2021

20 %

auf alle Artikel

(außer Zeitschriften)

www.handarbeiten-lehnert.de

Isselhorster Apotheke



Sven Buttler e.K.

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

www.deine-apotheke.com

Laden im App Store Google Play

Unsere **aktuellen Angebote** finden Sie unter
www.isselhorster-apotheke.de

Unsere **Öffnungszeiten für Sie:**

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr



**Mittwochnachmittag geöffnet,
freitags durchgehend geöffnet!**

Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Fon: 05241 6294

Fax: 05241 688474

Mail: info@isselhorster-apotheke.de

Tel.: 0 52 41 / 62 94



+++ GUTSCHEIN +++

Gültig vom 01.06.2021 – 31.07.2021

20% Rabatt*

auf einen Artikel Ihrer Wahl

*gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Rezeptanteile sowie bereits im Preis gesenkte Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorrätige Artikel.



Glasfasern

Wie geht es weiter mit Glasfaser für Isselhorst?



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Nachdem genügend Anwohner in Isselhorst-Süd mit den Stadtwerken Gütersloh bzw. BiTel einen Vertrag über den Glasfaseranschluss geschlossen haben, legen nun die Bagger los: Die ersten Breitbandkabel werden südlich der Isselhorster Straße für das Wohngebiet An der Brede verlegt.

Wer sich jetzt noch einen High-Speed-Anschluss sichern möchte, zahlt bis zum Ende der Bauphase für den Anschluss 100 € und spart rund 1.600 €. Wie geht es aber in Isselhorst weiter mit dem Glasfaserausbau? Zurzeit wird bei den Stadtwerken Gütersloh noch überlegt, ob die Akquise nahtlos in Isselhorst-Mitte bzw. -Nord fortgesetzt wird.

Das wäre sehr wünschenswert, denn die Breitbandversorgung ist in weiten Teilen von Isselhorst mit max. 16 Mbit/s nicht mehr zukunftsfest.

Die Themen Home Office, Video-Meeting und auch der digitale Distanzunterricht an Schulen haben gezeigt, wie wichtig schon heute große Bandbreiten sind. Schon in wenigen Jahren wird ein schneller Internetanschluss wie selbstverständlich erwartet und damit auch den Wert eines Hauses oder einer Wohnung positiv beeinflussen.

Wir können hier was tun. Sprechen wir mit unseren Nachbarn und Freunden, lasst uns selber schon unsere Interessen bündeln. Auch der Dorf- und Heimatverein stellt in seinem Entwicklungskonzept für unser Dorf eine sehr gute WLAN-Anbindung ganz oben an. Damit es schnell weitergeht, können Sie unter www.stadtwerke-gt.de/zukunftsnetz Ihr Interesse anmelden.

Text und Bild:
Hans-Peter Rosenthal

SCHNELL FÜR
GLASFASER
ENTSCHEIDEN

Glasfaser: jetzt noch zum günstigen Aktionspreis!

Sie wohnen im Ausbaubereich und der Bagger ist noch nicht vorbei? Dann heißt es jetzt: schnell aktiv werden! Nur, wer sich für Glasfaser entscheidet, ist für die Zukunft gewappnet.

Einfach online beraten lassen unter
www.stadtwerke-gt.de/onlineberatung



Bürgerklön - online

Leider fällt die Dorfkirmes der Corona-Pandemie schon zum zweiten Mal zum Opfer. Und auch der alljährliche Bürgerklön mit der Kirmeseröffnung darf vor Ort nicht stattfinden. Hier aber haben die Werbegemeinschaft und der Dorf- und Heimatverein ganz modern und findig einen Ersatz gefunden: den Bürgerklön online.

Am Mittwoch, den 02. Juni pünktlich um 18.00 Uhr startet eine Videokonferenz, die das Gespräch der Bürgerschaft untereinander und mit dem Bürgermeister und zahlreichen Gästen in den virtuellen Raum verlegt – vom Saal „Zur Linde“ in das Internet! Erforderlich für die Teilnahme ist ein **PC, Tablet oder Smartphone** mit Internetverbindung. Bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich für diese Videokonferenz anmelden und aktiv mitmachen. Zusätzlich wird versucht, die Veranstaltung auch als Live-Video im Netz anzubieten (Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich).

Was ist zu tun? Interessenten gehen auf die Webseite: www.buergerkloen-online.de und tragen ihre Daten in eine Abfragemaske ein. Anschließend gibt es eine Rückmail zur Bestätigung der eigenen Mailadresse und weitere wichtige Informationen zum Ablauf des Abends sowie technische Hilfen. Es wird am Montagabend vorher sogar ein Probedurchlauf angeboten! Bürgerinnen und Bürger, die nicht über die entsprechende Technik verfügen, finden vielleicht in der Familie oder Nachbarschaft eine Hilfe. Während der Teilnahme am Bürgerklön müssen keine Geräte bedient werden, es sei denn, man möchte sich zu Wort melden. Aber auch das ist nicht sonderlich schwer.

www.buergerkloen-online.de

Anmeldeschluss: So., 30. Mai, 12.00 Uhr.



Anmeldeschluss ist Sonntag, 30. Mai, 12.00 Uhr. Spätestens am folgenden Montag bis 12.00 Uhr erfahren Sie, ob Sie zu den 100 Teilnehmern gehören und über welchen Link Sie sich einwählen können. Selbstverständlich dürfen Sie sich zu Hause mit weiteren Personen vor den Bildschirm setzen, aber die Einwahl darf nur über ein Gerät erfolgen.

Die Veranstalter freuen sich auf diese aus der Not geborene Form der Versammlung und stehen für Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung. E-Mail: buergerkloen@heimatverein-isselhorst.de oder Tel.: 05241 - 13274.

**Ihre Veranstaltergemeinschaft
Dorf- und Heimatverein Isselhorst
Werbegemeinschaft Isselhorst**

Was krabbelt denn da?

Die Erstklässler der Grundschule Isselhorst freuten sich über den ersten Maikäfer der Saison. "Seine Beine kratzen mich etwas auf der Haut", stellte Milan fest, bevor er den kleinen Krabbler in einem großen Busch in Sicherheit brachte.

Weit weniger erfreut waren die Kinder/Betreuer*innen und Lehrer*innen als vor wenigen Tagen der mit viel Arbeit und Eifer von der OGS-Garten-AG angelegte Schulgarten erneut verwüstet war. Bereits zum dritten Mal wurde der Zaun zerstört und Pflanzen zertrampelt. Leere Flaschen zeugten von nächtlichen Besuchern.

Wir Isselhorster*innen halten zusammen:

Sollten Sie nachts oder am Wochenende solche Besucher*innen auf dem Schulgelände beobachten, bitten wir um eine Meldung bei der Polizei. Insbesondere auf dem hinteren Teil des Schulgeländes (Wiese usw.) ist der Aufenthalt schulfremder Personen nicht gestattet.





Offene Ateliers vom 24.- 27. Juni 2021

Im Kreis Gütersloh startet eine neue Veranstaltungsreihe in den Ateliers und Werkstätten von Künstlerinnen und Künstlern.

Auch in Isselhorst öffnen zwei hiesige Künstlerinnen die Orte ihres Schaffens:

AtelierHaus

In den Braken 39
Birthe Stumpfenhausen
Tag(e) der offenen Tür mit Aktionen
im AtelierHaus und AtelierGarten
www.B1966.de

Atelier Karin Davids

mit **Gastkünstlerin Irene Müller (Skulpturen)**

Norderneyweg 10

www.karindavids.de

Öffnungszeiten

Do, 24.06.	14:00 Uhr – 20:00 Uhr
Fr, 25.06.	14:00 Uhr – 20:00 Uhr
Sa, 26.06.	11:00 Uhr – 20:00 Uhr
So, 27.06.	11:00 Uhr – 17:00 Uhr

Am 27.6., dem Sonntag der offenen Ateliers, wird Frau Davids ein neues Bild in Sand-Acryl-Mischtechnik entstehen lassen (siehe Bild rechts: „Vier Birken am Wasserlauf“ von Karin Davids).

Diese Veranstaltungen werden unterstützt vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh. Die genaue Form der Realisierung hängt selbstverständlich von der pandemischen Entwicklung ab.

Hans-Peter Rosenthal



Ihr direkter Weg zu den Vereinen
im Kirchspiel Isselhorst:
www.heimatverein-isselhorst.de/
vereine-im-kirchspiel/
oder sofort per Handy mit dem QR-Code





Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität Generationenwechsel beim Biohof und Marktstandbetreiber Mertens Wiesbrock

*Bild (Markus Olson):
Links und rechts im Bild
die beiden „Senioren“
der Familie, in der Mitte
die übernehmende junge
Generation: Lisa mit
Noah, Christoph und
Johan Wiesbrock*

Seit Mai 1995 gibt es den Isselhorster Wochenmarkt, und seit diesem Zeitpunkt ist der Biohof Mertens Wiesbrock mit einem Marktstand als Anbieter von Obst, Gemüse, Brot und Eiern dabei. Alle Produkte sind aus anerkannt biologischer Erzeugung und viele Produkte aus eigener Erzeugung in der betriebseigenen Bioland-

Gärtnerei. Der Marktstand Mertens Wiesbrock ist mithin ein Ankeranbieter des Isselhorster Wochenmarktes. DER ISSELHORSTER hat den Betrieb in seiner Weihnachtsausgabe 2009 schon einmal ausführlich vorgestellt. Seitdem hat sich aber viel geändert.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Genießen Sie die schönen Tage draußen
– und trinken – mit Ciabatta Olive & Baguette



BroZeit

Biobäckerei
Marcus Bender



Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

...lecker,
frisch und
soooooo
gesund!

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28

Fon 0 52 45 - 1 86 54

Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24

33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96

33442 Herzebrock-Pixel

Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50

33397 Rietberg

Telefon 0 52 44 / 7 08 91



MERTENS WIESBROCK

BIOLAND-GÄRTNEREI

RIETBERG-VARENSELL

www.mertens-wiesbrock.de





Magdalene und Josef



Bild (Madlen Krippendorf)
Salaternte:
Vom Feld geerntet,
in die Transportkiste
gepackt...

Zurzeit vollzieht sich ein natürlicher Generationenwechsel auf dem Betrieb: Die Kinder sind erwachsen geworden, haben ihre Berufsausbildung abgeschlossen, und drei der vier Kinder der Familie Wiesbrock sind geschäftsführend mit in den Betrieb eingestiegen und dabei, ihn mit ihren Aktivitäten nach vorn zu bringen. Auf der Vermarktungsebene ist der Betrieb inzwischen ein „Allrounder“. Wichtige Standbeine sind hier der Hofladen an der Schulstraße 123 in 33397 Rietberg und die Marktstände auf den Wochenmärkten hier bei uns in Isselhorst, aber auch in Lippstadt, Bielefeld-Schildesche und Sennestadt.

Der Hofladen versteht sich nicht nur als Verkaufsort mit einem reichhaltigen Warensortiment, sondern hier kann man verweilen, sich umsehen, probieren, sich beraten lassen... Außerhalb des Hofladens gibt es auf dem Betriebsgelände nun einen Marktstand, an dem Obst und Gemüse angeboten werden. Und es gibt hier auch Veranstaltungen, bei denen man / frau kleine Weidenkörbe (früher nannte man sie „Kartoffelschwinge“) flechten lernen kann oder aber lernt, wie dekorative Gartenstecker geflochten werden.

Man kann an Kräuterwanderungen teilnehmen und dabei lernen, dass viele unserer Wildkräuter nicht nur essbar, sondern wichtige Träger von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen sind. Zurzeit finden diese Veranstaltungen Corona-bedingt leider nicht statt.

Das seit Jahren etablierte Gemüse-Abo (die Gemüsebox), bei dem die Verbraucher aus Privathaushalten wöchentlich eine Box mit frischem Gemüse und Obst geliefert bekommen, ist weiter differenziert worden:

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

www.meinekleinenaehstube.com

„KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

...und auf den Wochenmärkten
angeboten,
frischer geht es wohl nicht.

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de

Tel.: 0160 - 69 12 172



Es gibt nun auch eine BioBüroObst-Kiste, mit der Unternehmen Obst und Gemüse für die Mitarbeiterschaft bestellen und die sozusagen als „Fingerfood“ verzehrt werden können. Ebenfalls gibt es für Kindertagesstätten, Schulen und für die Gastronomie besondere Angebote.

Und hier sind wir schon bei dem wachsenden Vermarktungsweg des Onlineshops. Hier kann regelmäßig oder je nach Bedarf über den Onlineauftritt aus dem umfangreichen Warensortiment bestellt werden, und

der betriebseigene Lieferservice liefert die bestellten Waren frisch und gekühlt bis an die Wohnung oder in Schule, Kita und in den Betrieb. „Sie können Ihren gesamten Wochenendeinkauf bei uns tätigen“, heißt es auf der Homepage www.mertens-wiesbrock.de

Neben Obst und Gemüse gibt es alles, was ein gut sortierter Bioladen zu bieten hat: Brot, Käse, Fleisch und Wurst, gute Öle und Brotaufstrich, Kosmetik, ökologische Reinigungsmittel und vieles mehr.

Jeder Warenlieferung liegt das Rezept der Woche als schön gedruckte Rezeptkarte bei.

„Die Wochenmärkte sind nach wie vor für uns wichtig“, sagt Frau Wiesbrock bei einem Telefonat mit mir Anfang Mai.

„Der persönliche Kontakt mit der Kundschaft ist uns ganz wichtig, und den ermöglicht der Marktstand auf den Wochenmärkten – und natürlich unser Hofladen.“



Bild (Markus Olson) Die Abo- oder Lieferkiste mit einem Ausschnitt des breiten Sortiments des Betriebes, ökologisch sinnvoll mit dem Fahrrad frisch vom Feld geholt.

edv
EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service *Seit über 40 Jahren*

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
🖨 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26
www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

Und schließlich: Ein Biohof wie Mertens Wiesbrock erzeugt nicht nur hochwertige Lebensmittel, sondern er schafft auch Arbeitsplätze, deren Zahl je Flächeneinheit über die konventioneller Gemüsebaubetriebe weit hinausgeht. Zurzeit sind hier 80 (!) Menschen beschäftigt. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Qualifikationen im Gemüseanbau, in der Vermarktung, der Logistik der Lieferdienste und im Büro.

Aktuell sucht der Betrieb einen Gärtnermeister / eine -meisterin.

Siegfried Kornfeld

Eis Haus
Hier trifft sich die Schlickeria!

Jetzt neu:
Pizza, Teigspezialitäten
und Salate
17.00 – 21.00 Uhr



JETZT BESTELLEN
05241 - 68 85 97

Mit viel Liebe zum Detail bereiten wir unsere Spezialitäten ohne Fertigprodukte zu. Wir stellen unseren Teig selber her und belegen unsere Gerichte mit frischen Zutaten!

Mittwochs Pizzapause
Das Eisgeschäft geht wie gewohnt weiter
Bestellen und abholen -
nach aktuellen Coronavorgaben
Haller Straße 154, 33334 Gtl.

Glasesnapp



Treffpunkt
Straßencafé:
Hoffentlich sehen
wir uns
bald wieder.

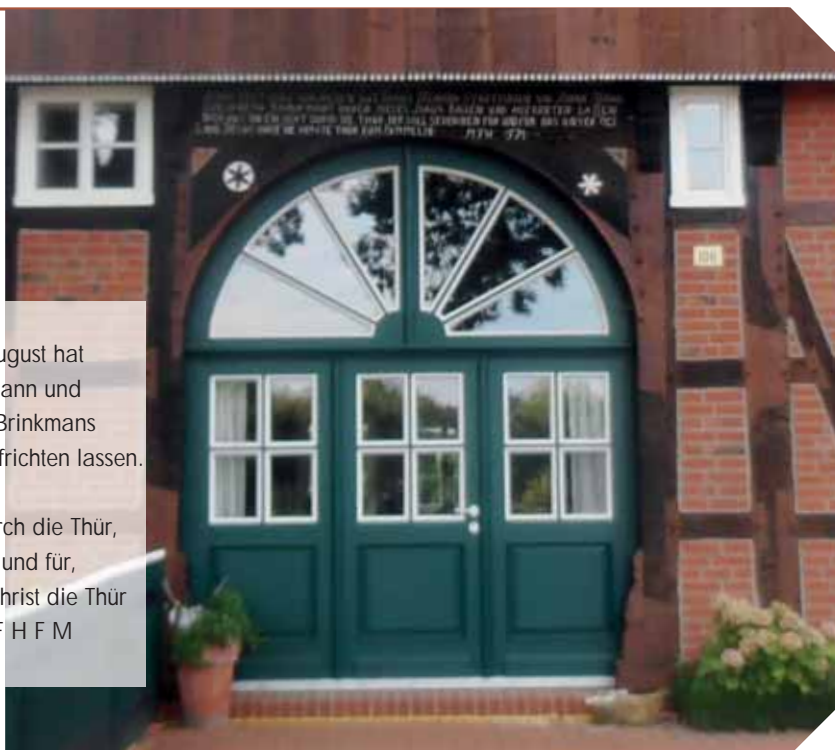
Bäckerei
Café

Torbogen

Besitzung Schrewe,
heute Daniel Bethlehem,
Pivitsheide 100,
früher Niehorst 50.

Anno 1803 den 2. August hat
Franz Heinrich Strotmann und
Anna Maria Elisabeth Brinkmans
haben dieses bauen und aufrichten lassen.

Wer aus und ein geht durch die Thür,
der soll gedeihen für und für,
das unser Heiland Jesus Christ die Thür
zum Himmel ist* M F H F M



Bebauung des 3. Bauabschnittes Krullsbachaue



Gemäß der Beschlusslage des Rates der Stadt Gütersloh zum Baugelände Krullsbachaue ist das Baugelände seinerzeit in drei Bauabschnitte eingeteilt worden. Bauabschnitt eins und zwei sind damals parallel entwickelt worden. Der dritte Bauabschnitt sollte erst fünf Jahre nach Beginn des ersten Bauabschnittes begonnen werden.

Diese fünf Jahre sind nun verstrichen, und der Bauherr hat mit den Vorbereitungen zur Bebauung begonnen. Kanal- und Wasserleitungen wurden in die zukünftigen Trassen der Straßen verlegt, die zunächst als Baustraßen ausgeführt werden.

Hierbei wurden gewaltige Bodenschichten bewegt. Der hier aufliegende schwarze Mutterboden hat eine Mächtigkeit von mehr als 50 cm.

Hier wurde seit Jahrhunderten Ackerbau betrieben. Die Fläche der ehemaligen Baumschule Lütkemeyer gehörte zu dem kleinen Hof Jaspers; die Hofstelle befand sich auf der anderen Seite der Steinhagener Straße und ist seit vielen Jahren mit Wohnhäusern bebaut. Bis in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts hat dort nach Auskunft unserer Ortshistorikerin Renate Plöger noch ein alter Schuppen dieser Hofstelle gestanden.

Bild (S. Kornfeld): Hier ist für eine zukünftige Straße Mutterboden abgegraben worden. Hinter der senkrechten Böschungskante ist noch der unberührte ehemalige schwarze Ackerboden.

Er weist eine Mächtigkeit von mehr als 50 cm auf.

Hier ist möglicherweise durch über 500-jährige Wirtschaftsweise der Bodentyp Plaggenesch entstanden. Dafür spricht auch, dass sich diese Fläche wie eine Konvexlinse aus der Umgebung erhob („Wölbacker“).



Man sieht an diesen Hinweisen, dass hier ein wenn auch nicht das älteste, so aber doch sehr altes Siedlungsgebiet unseres Dorfes liegt. Ortshistorikerin Renate Plöger, von der diese historischen Hinweise stammen, bestätigt, dass hier etwa seit 1500 Ackerbau betrieben wurde.

Wegen der Mächtigkeit der Ackerkrume handelt es sich hier möglicherweise um eine frühere Plag-

geneschfläche. Dieser Bodentyp ist über Jahrhunderte durch Menschenhand geschaffen worden, indem zur Einstreu in den Ställen Plaggen verwendet wurden. (DER ISSELHORSTER hat diese Kultur in seiner Aprilausgabe 2013 ausführlich beschrieben.) Plaggen waren die obersten Bodenschichten mit den darauf aufstehenden Pflanzenresten des Heidekrautes, des Grases, kleiner Birken usw. (In Issehorst kenn-

zeichnet der Außenheideweg ein solches früheres Plaggenabbaugebiet.) Vermischt mit dem Harn und Kot der Tiere, wurden diese Plaggen auf hofnahen Flächen wieder als Dünger aufgebracht. Man rechnet eine Bodenaufgabe durch diesen Plaggenmist von 1 Millimeter jährlich. Eine 50 cm dicke Bodenschicht sagt also, dass hier über 500 Jahre diese Plaggenwirtschaft angewandt wurde.



Dass es sich hier um eine Fläche des Bodentyps Plaggenesch handeln kann, wird durch die Tatsache unterstützt, dass sich die Fläche topografisch wie ein Uhrglas wölbt und höher liegt als die Umgebungsflächen. Der Fachbegriff dafür lautet „Wölbacker“.

Dieser Bodentyp gilt als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte und wird mancherorts als Bodendenkmal unter Schutz gestellt. Der Archäologiebeauftragte der Stadt Gütersloh, Johannes B. Glaw, bestätigt diese Vermutung und wird auch dort weitere Untersuchungen vornehmen.

Siegfried Kornfeld



Bild (S. Kornfeld): Hier sieht man noch einmal deutlich die Mächtigkeit der schwarzen Oberbodenschicht.

„KNITTERFREI“
 Heißmangel & Bügelservice
 Wäscherei & Reinigungsannahme
 Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Mecklenburgische Seenplatte
 Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.
www.urlaub-msp.de
 Tel.: 0160 - 69 12 172

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241 / 9601 - 0



ZUVERLÄSSIG. MENSCHLICH. FAIR.



ŠKODA



Audi



Audi Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

www.athoaus-brinker.de

30-jähriges Jubiläum im Handarbeitsstübchen Ummeln

Am 1. Juni 1991 eröffnete Martha Lehnert ihr Handarbeitsstübchen in Ummeln an der Buchenstraße 7. Mit dem Schritt in die Selbstständigkeit verwirklichte sie ihren Traumberuf. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass 1995 der Laden durch einen Umbau erweitert wurde.

Im Angebot gibt es alles rund ums Stricken, Häkeln und Sticken sowie Körnerkissen. Eine individuelle Beratung ist selbstverständlich; dazu gibt es gratis wertvolle Tipps. Seit der ersten Stunde finden regelmäßig Strick- und Stickkurse statt, in denen unter Anleitung persönliche Wünsche erfüllt werden können – und bei einer Tasse Kaffee kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Obwohl diese Kurse zur Zeit nicht stattfinden dürfen, hofft Martha Lehnert, sie bald wieder anbieten zu können. Bis dahin kann Ware telefonisch bestellt und am Tischchen vorm Laden ausgesucht werden.



**Vom 01.06.2021 bis 21.06.2021
20 % auf alle Artikel**



Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

haargenau &



farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Kolumne:

Blick über den Dorfrand

In dieser Kolumne werden alle zwei Monate Auffälligkeiten, Sinnfälliges, Ungewöhnliches aus einem besonderen Blickwinkel dargestellt und aufgespießt.

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe LeserInnen / Leser*innen,

Liebe Leser:innen / Leser_innen,

Liebe Lesende / Liebe Lesers,

ich hätte die Anrede auch anders wählen können: Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen der Lesergemeinde des ISSELHORSTER, aber da hätten sich vermutlich auch bei Ihnen die Fußnägel gekräuselt. Denn das grammatische Geschlecht des Wortes „Mitglied“ ist das Neutrum, also sächlich: Das Mitglied. Die Nachsilbe (lat. Suffix) „in“ ist also fehl am Platz.

Worum geht es? Es geht um die gendergerechte Sprache¹, also um eine Sprache, die Frauen und soziale Minderheiten nicht diskriminiert. Auch die Redaktion des ISSELHORSTER hat diese Diskussion erreicht, wenn auch nicht behauptet werden soll, sie sei dort „voll entbrannt.“ Aber es erreichen uns Texte in den verschiedensten Variationen. Insbesondere jüngere Frauen benutzen ganz konsequent das Sternchen oder den Doppelpunkt, also „Leser*in“ oder „Leser:in.“ Andere Frauen weisen uns ausdrücklich daraufhin, ihren eingereichten Beitrag auf keinen Fall zu „gendern.“ Und wir „alten weißen Männer“ schreiben genauso konsequent ausschließlich die offensichtlich nicht mehr zeitgemäße maskuline / männliche Form „Liebe Leser“, lassen uns bestenfalls ein „Liebe Leser und Leserinnen“ entlocken.

Wir formulieren mithin in der deutschen „Männersprache“, die die Frauen im Gebrauch der Sprache besser verstecke, als eine Burka², so eine Polemik der Sprachwissenschaftlerin Luise Pusch.

Aber es wird noch kniffliger. In Stellenanzeigen muss seit einiger Zeit immer der Zusatz: „m / w / d“ stehen. Das hat das Bundesverfassungsgericht 2017 entschieden. Die Zweiteilung der Menschheit in Männer und

Frauen könne diskriminierend sein, weil es noch weitere geschlechtliche Optionen gebe. Deshalb nun die Möglichkeit der dritten Option für das Geschlecht im Geburtenregister und die verpflichtende Angabe dieser Option in Stellenanzeigen: d = divers.

Aber wie spricht man („man“ ist auch diskriminierend) denn nun die Menschen mit dieser Option korrekt an? „Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Diverse?“ Das klingt wie die Anrede des früheren Bundespräsidenten Heinrich Lübke, der 1962 bei einem Staatsbesuch in Liberia die Anrede „Meine Damen und Herren, liebe N....“ gewählt haben soll (belegt ist das aber nicht). Wie sprachlich richtig „gegendert“ wird, kann ich nicht beantworten. Das können aber auch die Fachleute nicht. Die Universität Hamburg hat deshalb eine zwölfköpfige Kommission eingesetzt, die einen Leitfaden für „gendereinklusive“ Sprache erarbeitet hat. Andere Universitäten haben auch solche Leitfäden herausgegeben, sie stimmen aber nicht überein.

Dogmatiker*_innen unter den Verfechtenden einer gendergerechten Sprache fordern, auch die Klassiker der deutschen Sprache, also Goethe, Schiller, Thomas Mann u.a. müssten gendergerecht umformuliert werden, auch das allgemein bekannte Liedgut sei zu gendern. So müsse z.B. auch das Abendlied von Matthias Claudius, „Der Mond ist aufgegangen“, gendergerecht getextet werden. In der letzten Strophe heißt es da:

„Nun legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder, kalt ist der Abendhauch. Verschon uns Gott mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.“

Gendergerecht hieße es dann:

„Nun legt euch, Schwestern, Brüder in Gottes Namen nieder...“ (das geht ja noch, aber es fehlt das „d“ für Diverse)



EQUALITY

„Verschon uns Gott mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsere(n) kranke(n) Nachbar*_:in auch.“

Jede und jeder von Ihnen merkt, dass auf diese Art und Weise Sprache verhunzt werden kann. Es gibt sogar Forderungen, die Bibel gendergerecht umzuformulieren. Wie das wohl klänge und aussähe! Ich denke, wir Menschen hier im Kirchspiel sind klug genug, um das Anliegen nach einer gerechteren Sprache zu verstehen. Wir sind auch tolerant genug, die verschiedenen Schreibweisen, die dieses Anliegen ausdrücken sollen – ob *, _ , : oder das große Binnen-I – hinzunehmen. Sie ändern sich ohnehin ständig. Aber wir sind auch weise und erfahren genug zu wissen, dass eine dogmatisch umgesetzte Gendergerechtigkeit unsere Sprache verhunzen und fehlerhaft werden lassen kann. Und vor allem: Sie schafft noch keine Gerechtigkeit unter Frauen, Männern und „Diversen.“

Unser Heimatmagazin hat mit der ersten Ausgabe in diesem Jahr den Namen geändert: Aus DER ISSELHORSTER ist ISSELHORSTER geworden, der Artikel ist also nicht mehr Bestandteil des Namens. Ein Kotau an die gendergerechte Sprache? Keineswegs: Der Name ISSELHORSTER ist noch immer maskulin.

„Deutsche Sprache schwere Sprache“ sagen Menschen manchmal, deren Muttersprache türkisch ist. Die türkische Sprache benötigt keine Artikel, wie „der“ / „die“ / „das“, die das grammatische Geschlecht eines Substantivs angeben. Insofern wäre sie „gendergerechter“ als die deutsche Sprache. Aber in diesem Sprachraum gibt es deswegen keine größere

Gerechtigkeit zwischen den Menschen unterschiedlichen biologischen Geschlechts oder der Zugehörigkeit zu einer Minderheit als bei uns.

Siegfried Kornfeld

1 Gender kommt aus dem Englischen und bedeutet Geschlecht. „Gendergerechte Sprache“ bedeutet einen Gebrauch der Sprache, der alle Menschen einschließt, unabhängig von Geschlecht, Bildung und anderen Ausgrenzungsgründen. Die daran geknüpfte Hoffnung besteht darin, über die Sprache zu einer gerechteren Welt zu kommen.

2 DER SPIEGEL Nr. 10 / 6.3.21, S. 9

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



**Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



Men



Scotsmen

Gender für Menschen/*innen
mit Humor

Kaum zu glauben, aber wahr: Das Bauernhofcafé "Unnern Äiken" schließt

Lange hatte sie versucht, geeignete Nachfolger für ihr gut etabliertes Café mit der besonderen Note zu finden. Leider vergeblich, und so schloss Doris Thiele die Türen des Bauernhofcafés an der Niehorster Straße im April endgültig.

Das vor 20 Jahren gemeinsam mit ihrer Schwester eröffnete Café erfreute sich damals schnell großer Beliebtheit. Die heimelige Atmosphäre der Deele, die gemütlichen Sofas und natürlich der leckere selbstgebackene Kuchen – das Café wurde zum gut frequentierten Ausflugsziel. Ob Familienfeier oder Firmenjubiläum, im Bauernhofcafé waren gutes Essen sowie guter Service garantiert. „Ich hätte das Geschäft nur in wirklich gute, qualifizierte Hände übergeben“, erklärt die Inhaberin etwas wehmütig. „Leider sind die Zeiten nicht gerade förderlich für unsere Branche. Niemand will ein solches

20 Jahre
"Unnern Äiken"

Risiko eingehen“, ergänzt sie. Und so griff sie zu, als sie eine Anfrage zur Mietung der Räume als Büro bekam. „Es ist mir nicht leicht gefallen nach all den Jahren“, so die 70-Jährige, „und ich bedanke mich bei meinen Gästen für ihre langjährige Treue!“ Nicht nur die Gäste werden das Bauernhofcafé vermissen. Zahlreiche Kunstausstellungen des Dorf- und Heimatvereins fanden hier statt.

Die schöne Deele gab den wechselnden Kunstwerken immer den passenden Rahmen. Auch wenn die Ausstellungsreihe momentan nicht durchgeführt werden kann, soll sie baldmöglichst fortgeführt werden. Silke Olthoff, die die Organisation der Veranstaltungen von Wilfried Hanneforth übernommen hat, ist bereits auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten.



AUCH IN DIESER ZEIT TRENDS SETZEN!

Inh. Kerstin Westhoff
Avenwedder Straße 70
33335 G+tersloh
Telefon: 05241-74811
Mail: info@optik-groesewinkelmann.de





Obwohl die Schließung des Cafés also eine große Lücke hinterlässt, gönnen wir Doris Thiele ihren wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Und was wird nun aus dem Bauernhofcafé?

Wo bleiben all die schönen Sofas?

„Nun, eines ihrer Sofas übernehmen wir“, erklärt mir Sandra Furtwängler, Geschäftsführerin der F&P Private Office GmbH, die mit ihrem Büro zum 01.06.2021 an die Niehorster Straße umziehen wird.



Sandra Furtwängler übernimmt die Räume - und eines der gemütlichen Sofas



Liebe Unnern-Äiken-Gäste von Nah und Fern, Kunden, Freunde, Mitarbeiter, Aushilfen, Ex-Mitarbeiter und Lieferanten!

Am 18.04.2001 haben wir uns den Traum von einem Bauernhofcafé ermöglicht und sind voller Tatendrang ans Werk gegangen. Nach nunmehr 20 Jahren kann ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagen, dass wir Höhen und Tiefen durchlebt haben. Mit schwierigen, aber auch mit wunderschönen Tagen. Wer hätte am Anfang gedacht, dass wir 20 Jahre bestehen? Leider hat auch uns die Corona-Situation betroffen und mit ihr die Frage, wie es weitergeht. Nach langer Überlegung bin ich zu dem Entschluss gekommen, mit dem 20-jährigen Bestehen das Café für immer zu schließen. Wir hatten uns die Schließung etwas anders vorgestellt, aber aufgrund der aktuellen Situation bleibt uns leider eine Feier und ein Treffen mit unseren Mitarbeitern und Freunden verwehrt, um noch einmal auf die letzten 20 Jahre anzustoßen. Ich hoffe, wir werden in Zukunft Gelegenheit dazu haben. Ich bedanke mich bei allen Gästen, Kunden, Freunden, Lieferanten und ganz besonders bei meinen Mitarbeitern für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung unseres Traums vom Bauernhofcafé. Bleiben Sie alle gesund!

Doris Thiele

EVA WIERUM

BAU- & ENERGIEBERATUNG



_ Bauberatung _ Energieausweise
_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de

Elektro-
Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh- Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Gemeinsam mit ihrem Kollegen Jürgen Piesnack gründete die Isselhorsterin Anfang letzten Jahres ihr Dienstleistungsunternehmen, um vermögende Mandanten individueller und flexibler beraten zu können. „Unsere fundierten Kenntnisse bieten wir unseren Kunden im Zuge einer ganzheitlichen und konzernunabhängigen Beratung zur Vermögensstrukturierung und -anlage an“, beschreibt Sandra Furtwängler die Philosophie der Firma. (Näheres unter www.fppo.eu)



Jürgen Piesnack



Sascha Vogelsang


Obwohl der Start des Unternehmens Anfang letzten Jahres kurz vor den Beginn der Pandemie fiel, sind beide Geschäftsführer mehr als zufrieden mit der wachsenden Zahl von hiesigen, aber auch überregionalen und internationalen Mandanten und holten bereits im April 2020 den Bankbetriebswirt und Financial Planner Sascha Vogelsang mit ins Boot. Da einer der Beratungsschwerpunkte des Private Office das Generationenmanagement ist, bildete sich Sandra Furtwängler zur zertifizierten Testamentsvollstreckerin fort. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung bei der Vorbereitung auf Nofallsituationen. Die wenigsten Eltern wissen, wie wichtig eine Sorgerechtsverfügung bei minderjährigen Kindern sein kann. Im Falle eines Falles erhalten nicht automatisch die Paten oder Familienangehörigen das Sorge-

recht, sondern ein vom Familiengericht bestimmter, unter Umständen fremder Mensch bestimmt dann über ihre Kinder und deren Erbe.

Selbst Mutter eines Sohnes, hat Sandra Furtwängler einen Vorsorgeordner entwickelt, durch den alle notwendigen Vorkehrungen von der Patientenverfügung bis zur Verwaltung des digitalen Nachlasses getroffen werden können.

Die Definition der eigenen langfristigen Ziele in der Vermögensstrukturierung mit den Notwendigkeiten des Generationenmanagements abzugleichen – das alles geschieht im vertraulichen, persönlichen Gespräch mit den Mandanten. Zum Beispiel auf dem Sofa von Doris Thiele, das schon bald im Büro der Private Office GmbH an der Niehorster Straße steht.

Dietlind Hellweg



Christian Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



zimmerei janreckmann
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Ambulanter Pflegedienst Flex® innoCare gGmbH gestartet



Seit dem 01.12.2020 betreibt die Flex Eingliederungshilfe gGmbH einen ambulanten Pflegedienst, die FLEX® innoCare gGmbH. Er hat seinen Sitz im alten Pastorenhaus an der Veerhoffstraße 3 in Ummeln.

Pflegedienstleiterin Anastasia Znamenok und ihr Team bieten vielfältige Unterstützung.

Unser Team sucht noch
Verstärkung.
Mehr Infos:
[https://www.innovative-
pflege-bielefeld.de/jobs/](https://www.innovative-pflege-bielefeld.de/jobs/)

Die FLEX® innoCare gGmbH wird sowohl Leistungen nach SGB XI wie auch SGB V anbieten. Sie soll Menschen, die in der ambulanten Versorgung leben, ebenso unterstützen wie Menschen, die in unseren besonderen Wohnformen leben und besondere behandlungspflegerische Leistungen benötigen.

Darüber hinaus übernimmt das Team mit der Pflegedienstleitung Anastasia Znamenok auch Verhinderungspflege, Entlastungsleistungen, hauswirtschaftliche Leistungen und Beratung von pflegenden Angehörigen.

Bei Fragen können Sie sehr gerne Anastasia Znamenok und ihr Team unter Tel.: 0521- 4888-134 oder 0170-2264517 kontaktieren.

FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN

MICHAEL
Innenausbau
& Bautischlerei | WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Kunst, Leberblümchen, Minarett und Schokolade.

Eine Rundtour mit dem Rad nach Halle und zurück

In unregelmäßigen Abständen veröffentlicht unser Redakteur seine schönsten Radtouren im Umfeld von Isselhorst – vor allem für Familien und Senioren geeignet. Es gibt dazu technische Hinweise, Wegbeschreibungen und Anekdotisches.

Am frühen Mittag soll es losgehen. Mein Radlerfreund Bernd hat sich eine abwechslungsreiche Tour nach Halle überlegt. Er ist für heute der Wegeplaner, der die hervorragende Radwanderkarte des Kreises immer dabei hat. Bernds besonderer Ehrgeiz besteht darin, soweit wie möglich stark befahrene Straßen zu vermeiden. Für Ausflüge per Rad ist das sehr vernünftig, für Pendlerfahrten zum Beispiel wäre das zu zeitaufwändig.



Vom Minarett ertönt der Gebetsruf des Muezzin



Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn voraussichtlich
Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a · 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Autohaus Milsmann

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 3 85 03

www.autohaus-milsmann.de

IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER



Wasserschloss und Gut Patthorst -
so nah und doch so unbekannt

Start ist am Dorfplatz Isselhorst, über den Schäfchenweg querfeldein hoch zur Tischlerei Meibrink; auf dem Reithallenweg radeln wir über die Holtkampstraße auf Ströhen zu, von dort links auf die Ackerstraße. Damit haben wir Isselhorst schon ein ganzes Stück hinter uns gelassen. Die weite Parklandschaft verleiht schon einen leichten münsterländischen Eindruck. Eine bemerkenswerte Vereinbarung von Natur und Straßenbau stellt die dichte Birkenallee dar, an deren Ende wir die Brockhagener Straße überqueren, um auf die Patthorster Straße zuzuradeln – übrigens an einem interessanten, architektonisch mutigen Kubuswohnhause inmitten bäuerlicher Anwesen vorbei. Ein kurzer Abstecher 2 km später zu dem Wasserschloss und Gut Patthorst lohnt sich. Es böte sich auch eine Pause im „Kaffee Hexenbrink“ an, unter Coronabestimmungen ist nur die Mitnahme von Speisen und Getränken möglich (bitte vorher im Internet informieren). Genau gegenüber geht es quer durch ein Wäldchen (schmaler Weg mit Schranke für Autos versehen) auf den Upheider Weg, mit dem wir die A33 und knapp 2 km später in Amshausen die frühere B 68 überqueren.

Noch diesseits der B 68 fahren wir an der über fünf Meter hohen Bronzeskulptur „Großer Kniender“ vorbei, die von dem international gefragten Künstler Stephan Balkenhol im Jahr 2015 vor dem Hörmann Forum platziert wurde. Knien bei aufrechter Haltung, Demut und Stolz zugleich: „Gerade in dieser Mehrdeutigkeit meiner Figuren liegt wahrscheinlich ihr Geheimnis, ihre Spannung“, so der Bildhauer.



Der große Kniende



OSTWESTFALEN UNSERE HEIMAT.

Für Sie sind wir
überregional da.



Wenn Vertrauen entscheidet.

Bestattungen
Plassmann

Korbacher Straße 19
33647 Bielefeld
Telefon 0521. 486 25
www.bestattungen-plassmann.de



Bestatter
vom
Handwerk geprüft



Partner der
Deutsche Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG

Nun wird es hinter Amshausen etwas anstrengend, aber im leichten Gang lässt sich die Höhendifferenz von 100 m unschwer überwinden.

Unbedingter Stopp sollte an der Gaststätte Friedrichshöhe eingelegt werden, die leider momentan geschlossen ist – also keine Hells-Bells-Party, auch kein Mitnahmeverkauf! Dieses beliebte Ausflugslokal in dem alten, aber gut erhaltenen Gebäude mit dem Namenszug in Frakturschrift



(„Sommerfrische“) und den riesigen Bäumen versetzt die Besucher in frühere Zeiten von Landpartien und Fahrten ins Blaue. Und schon erscheinen vor dem geistigen Auge des Betrachters Familien und Studentengruppen aus dem 19. Jahrhundert, die mit Kaffee und Bier ihren König Friedrich hochleben ließen. Bernd weiß einiges aus der Geschichte zu erzählen.

*Gaststätte Friedrichshöhe
und Wasserschloss Tatenhausen*



Es bietet sich an, einen Spaziergang zum Jakobsberg zu unternehmen. Der Leberblümchenweg beeindruckt gerade im Frühjahr durch die Blütenpracht dieser selten gewordenen Pflanze. Auf einigen Bänken, vor allem auf der überdimensionierten Liege, genießen wir bei erholsamer Ruhe einen herrlichen Blick bis zum Haarstrang hinüber.

Nun geht es weiter nach Halle, immer leicht wellig am Kamm des Teutoburger Waldes entlang bis nach Ascheloh. Dort biegen wir links ab auf die Grüne Straße, die wir nach 500 m nach rechts in Höhe des Parkplatzes vom Modellflughafen verlassen. Über einen alten, von Hecken gerahmten Schotterweg - Halle liegt uns zu Füßen - geht es über die Oldendorfer Straße in Richtung Lindenbad / Sportpark.

Mit einem wirklich leckeren Döner vom Antalya-Grill machen wir auf einer Bank vor dem Lindenbad Pause im Angesicht der Ayasofya Moschee. Unmittelbar mit unserem Aufbruch ertönt vom Minarett der Gebetsruf des Muezzin.

Der kurze Moment des Exotischen endet mit meiner prosaischen Feststellung: „Ich muss mal Luft nachpumpen.“ Zum Glück haben wir immer notwendiges Werkzeug dabei, sogar eine kleine Akku-Reifenpumpe, die sehr zuverlässig schon oft gute Dienste geleistet hat und auch als Powerbank dienen kann (gibt es ab 40 €). Der Luftdruck sollte bei schmalen Reifen mit 32 mm Breite mindestens 4,0 bar betragen, für breite 60 mm – Mäntel reichen 2,5 bar. Faustregel: Je höher der Druck, um so geringer die Wahrscheinlichkeit eines Plattfußes!



Goldankauf & Pfandkredit

**Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.**

**Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh**

**Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90**

www.pfandhaus-gt.de

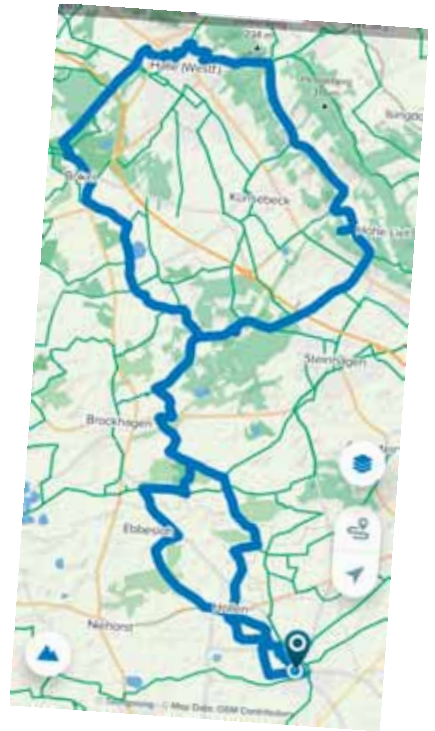


Nördlich um das Sportzentrum herum schlängelt sich unser Weg am OWL-Forum vorbei auf die Weststraße. Der Paulinenweg führt am Werksgelände der Storck-Gruppe entlang. So schön grün bewachsen und bewaldet ist das Umfeld hier, dass uns erst der angenehm-süßliche Schokogeruch in die Zeiten industrieller Schokoladenfertigung zurückholt. Mit einem Schwung durch das Gefälle der Autobahnbrücke rasen wir immer geradeaus in den Taten-

hauser Wald hinein. Vorsicht: Der Hauptweg durch dieses Naturschutzgebiet ist nicht gut befestigt – wer nicht aufpasst, kann schnell im Matsch steckenbleiben. Am besten im kleinen Gang, aber nicht zu langsam durchrollen.

Nach knapp 2 km blicken wir auf das immer wieder sehenswerte Wasserschloss Tatenhausen, das leider nicht besichtigt werden kann. Das Schloss war rund 500 Jahre lang der Stammsitz der Barone und Grafen von Korff gen. Schmising und wird noch heute von direkten Nachfahren bewohnt, der Baronin und dem Baron Teuffel von Birkensee.

Von hier geht es nun in einem Rutsch nach Hause. Diagonal durch Bokel biegen wir von der Gütersloher Straße links ab auf den R 12 (Saurer-Acker-Weg), immer Richtung Süden am Sandforthor See und weiteren kleinen Teichen entlang. Vorbei an der Kürbisparade Hof Ordelheide, weiter durch Wiesen, Felder und Wälder, bis wir wieder auf der Patthorster Straße landen. Nun geht es rund 6 km auf dem gleichen Weg wie auf dem Hinweg gen Isselhorst, wieder durch die Birkenallee, bis wir an den Feuchtwiesen Ströhen rechts durch das sattgrüne Naturschutzgebiet auf den Mönchsweg stoßen, den nehmen wir rechts Richtung Ebbesloher Straße. Um die sich hinziehende Haller Straße zu meiden, schlägt Bernd erwartungsgemäß den kleinen Schlenker über den Jagdweg



Unser Streckenverlauf

vor, und noch einmal radeln wir durch das Isselhorster Grün über den Brokheideweg in Richtung Restaurant „Wohnzimmer“ mit seinem schönen Biergarten, der zurzeit noch verwaist ist. Nun rollen wir rund 2 km in unser Dorf hinein.

Die Pausen eingerechnet, waren wir zwei, zusammen 140 Jahre alt, für knapp 50 km fast fünf Stunden unterwegs.

Hans-Peter Rosenthal

Alle Fotos: Hans-Peter Rosenthal
Bild Streckenverlauf/Bild Streckenprofil:
Mit freundlicher Genehmigung von Bike-map

HONDA

NEU **IZY-ON**
Akku-Rasenmäher

- 4-in-1 Honda Versamow®
(Fangen, Auswerfen, Mulchen, Laubschreddern)
- Mit 1-Gang Antrieb
- 46 cm Schnittbreite
- Geeignet für Flächen bis 450 m²

KOMPLETT-SET
inkl. Akku (6 Ah / 36 V)
• Schnell-Ladegerät

899,- €
statt 1.077,- €
im Einzelpreis

HRG 466 XB

IP54
staub- und spritzwasser- geschützt

Mehr Informationen:
www.honda.de/garten

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Stand 01.01.2021

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Spezialist für Garten & Forst

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 05241 / 68494
www.buse-gartentechnik.de

BUSE

ENGINEERING FOR Life

Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!

Am Kirchplatz IMMOBILIEN

Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de
Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de

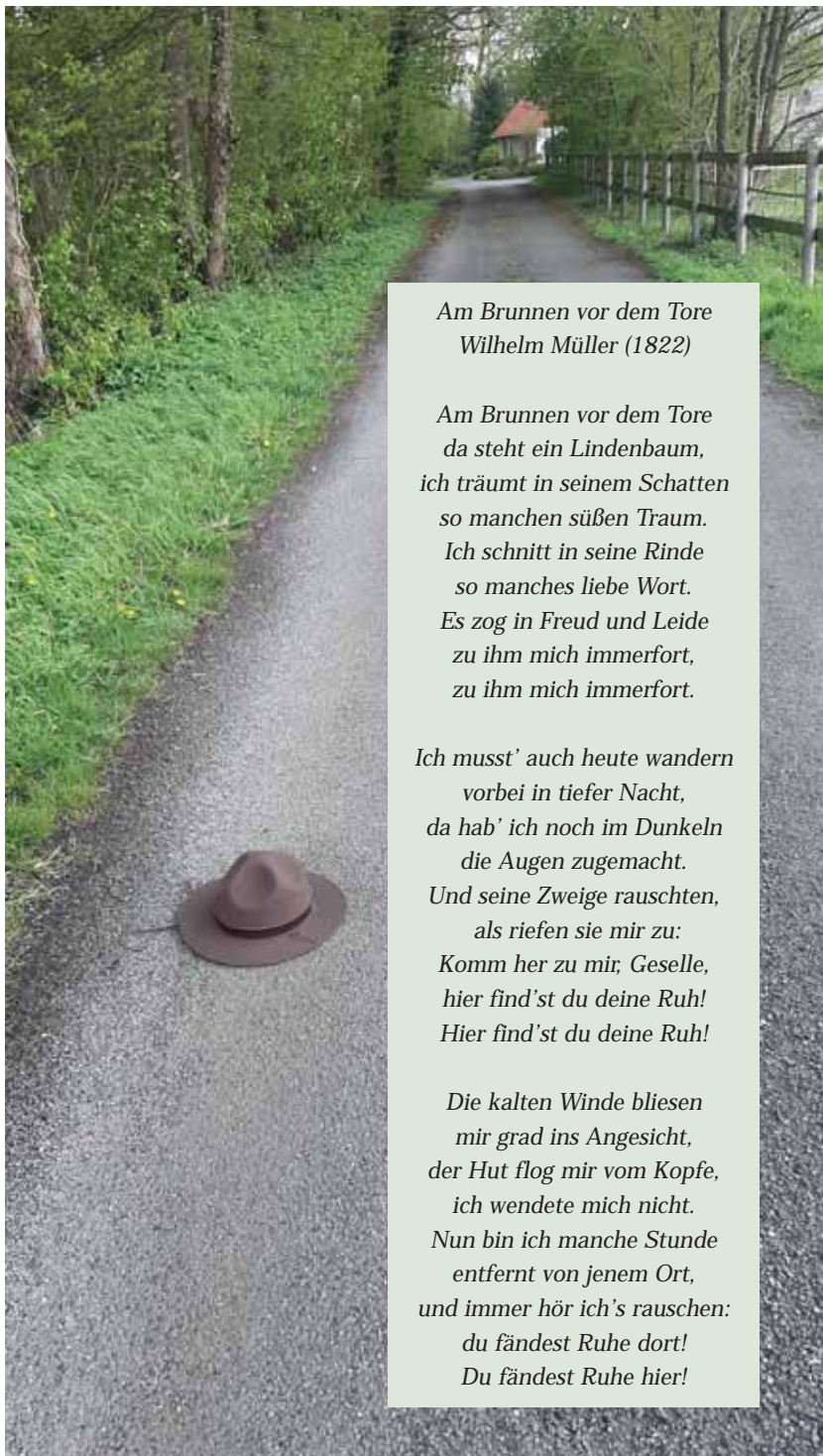


Die Brille flog mir vom Kopfe

(hochdeutsche Übersetzung)

Es war Mitte Januar in diesem Jahr, nachmittags gegen 16 Uhr. Die Sonne schien, es war nicht mehr so kalt, und den Wind konnte man kaum bemerken.

Ich wollte mit meiner Frau einen Spaziergang machen, einen „Gang ums Erbe“ sagen wir oft, meinen damit aber nur die kurze Strecke von uns zur Niehorster Straße, dann den Holtkampweg bis zur Grenze unseres Grundstückes und wieder zurück. Meine Frau ist nicht mehr so gut zu Fuß. So spazierten wir Schritt für Schritt unsere Wegstrecke. Mir fiel nach kurzer Zeit auf, dass die Sonne hinter den Wolken verschwunden war. „Es wird heute Abend aber früh dunkel“, dachte ich noch, da begann es schon zu regnen. „Lass uns umkehren und zu unserem Haus gehen“, sagte ich zu meiner Frau, und wir begaben uns langsamen Schrittes auf den Rückweg. Nun hatten wir den Wind auf dem Rücken, und wir merkten, dass er sich zu einem Starkwind entwickelte. Der Regen wurde auch immer heftiger. Es kamen Hagel und Schnee hinzu. Plötzlich flog mir mein Hut vom Kopf und rollte wie ein Wagenrad durch Nässe und Schmutz auf dem Holtkampweg. Mein schöner Hut! Ich hatte ihn 2017 auf dem Weihnachtsmarkt in Eckardsheim von den Pfadfindern gekauft. Die hatten extra eine Sonderanfertigung für meinen dicken Kopf gemacht. Ich lief hinterher, musste aber 20-30



*Am Brunnen vor dem Tore
Wilhelm Müller (1822)*

*Am Brunnen vor dem Tore
da steht ein Lindenbaum,
ich träumt in seinem Schatten
so manchen süßen Traum.
Ich schnitt in seine Rinde
so manches liebe Wort.
Es zog in Freud und Leide
zu ihm mich immerfort,
zu ihm mich immerfort.*

*Ich musst' auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht,
da hab' ich noch im Dunkeln
die Augen zugemacht.
Und seine Zweige rauschten,
als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir; Geselle,
hier find'st du deine Ruh!
Hier find'st du deine Ruh!*

*Die kalten Winde bliesen
mir grad ins Angesicht,
der Hut flog mir vom Kopfe,
ich wendete mich nicht.
Nun bin ich manche Stunde
entfernt von jenem Ort,
und immer hör ich's rauschen:
du fändest Ruhe dort!
Du fändest Ruhe hier!*

Meter laufen, ehe ich ihn erreichte und auflesen konnte. Es schüttete nun. Wir waren völlig durchnässt, als wir endlich wieder im Hause waren. Nun aber schnell das nasse

Zeug ausziehen – da bemerkte ich, dass ich meine Brille nicht mehr auf der Nase trug. Ein Fluch kam mir von den Lippen. Die Brille hatte viel Geld gekostet, und nun lag sie da

irgendwo auf dem Holtkampweg. Schnell einen trockenen Mantel und Gummistiefel angezogen, die Taschenlampe in die Hand genommen und die Strecke abgesucht. Als ich gerade von unserer Hofzufahrt aus den Holtkampweg betrat, kam ein Auto den Weg entlang gebrast – als wenn der Fahrer nicht gescheit wäre. Das Wasser spritzte in hohen Fontänen zu beiden Seiten des Autos. „Der wird nun wohl meine Brille plattgefahren haben“, dachte ich, „braust hier den Weg entlang, als wäre er verrückt.“ Ich wollte schon wieder zurück gehen, ging aber dann doch noch einige Schritte weiter. Wenn ich überhaupt noch was von meiner Brille finden würde, dann nur noch die zerbrochenen Reste, da war ich mir sicher.

Mit einem Mal sah ich die Brille an der Seite des Weges im Grase liegen, unversehrt und ohne Schrammen auf den Gläsern. Ich hob sie auf und ging nach Hause. Auf dem Weg dahin fiel mir die dritte Strophe von dem alten Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“ ein, und ich sang diesen Vers laut und etwas anders als der Dichter W. Müller ihn 1822 geschrieben hat:

„Die kalten Winde bliesen mir grad ins Angesicht, der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht. Verlor auch meine Brille in Dunkelheit und Nacht...“

Gott sei Dank hat mir dabei niemand zugehört.

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

www.meinekleinenaehstube.com

Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30



Informieren ist einfach...

www.skw.immobilien



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause. Ihr Team der SKW Haus & Grund.

■ www.skw.immobilien/hausverkauf



Jetzt kostenlos bewerten

www.skw.immobilien



Pfiffiges Wohnkonzept für junges Wohnen.

GT-Avenwedde. Wohnen am Reitplatz: Neubau einer Wohnanlage mit Reihenhausharakter. KfW55 Energieeffizienz mit Erdwärme, ca. 140 bzw. 142 m² Wfl. inkl. Studioausbau, Grundstück ca. 300 m², Carport ab € 466.500

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 3886 G

Ehrlich. Zuverlässig.

Kompetent.

Mehr als

20 Jahre

Ihr Partner,

wenn es um

Immobilien

geht.



SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH



Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund

Immobilien GmbH

Strengerstraße 10

33330 Gütersloh

05241 / 9215 - 0

www.skw.immobilien

De Brill flaug mi von' Koppe

Et was Midde Januar in dössen Joahr, noamdaggs ümme'n Uhr veer. De Sunne schein, et was nich so kault, dän Wind kann'm kuum miärken.

Ick woll met mien Frusmenske een Trett vüör de Dür maken, „een Gang ümme dat lärwe“, dat ment, de Niehorster Stroaten un dänn up'n Holtkampweg un we trügge. Mien Frusmenske kann nich ma so tengern laupen un so patkerden wi Tret för Tret patlanges. Et was mi met moal upfallen, datt de Sunnen achter de Wolken vöschwunen was. „Dat wätt oawer froh düster, vonaoamde“ dachte ick, do fenk et oll an to stippen. „Lott' us na Huus goahn“, siä ick to mien Frusmenske un wi güngen lankam wier trügge. Nu hadden wi dän Wind up'n Puckel un wi können spürn, datt he nu oll richtig derbe anfeng to pusten. Un et feng nu auk derbe an to riängen un et kamm Schnai un Hagel dobi.

Met Moal flaug mi de Hoot von'n Koppe un trulle os so'n Wagenrad dür de Nätte un dür dän Dreck up dän Holtkampweg. Mien schöne Hood! Ick hadde em 2017 up'n Wiëhnachtsmarkt in Eckardsheim bi de Pfadfinder kofft, de haddem em extra vüör mienen dicken Kopp maket. Ick laip do ächterher, mosse oawer 20, 30 Meter laupen, ähr datt ick em we upsöken kann. Et riange nu, datt et dompe. Wi wörn messnat, bes wi tohus wörn. Tengern dat natte Tüg uuttrecken – do miärke ick, datt ick mien'n Brill nich ma up de Niäsen hadde. Donnerkiel! De Brill hadde 'n Masse Geld kostet un nu lagg he do irgendwo in'n Düstern up'n Holtkampweg. Tengern in'n Mantel, de Taskenlampe in de Hand, de Stiëwel an de Fööte un söken! Os ick just up dän Holtkampweg tratt, kamm een Auto do langes un jage so tengern, datt dat Water na beede Sieten hen sprütze.



„De soll mien Brill nu woll kaputtgefott häbben, de jägt hier üöwer dän Weg, os wänn he nich wies wör“, dachte ick un woll oll wier ümme draigen. Oawer dann ging ick doch na so'n Stücke dän Weg patlanges, wusse oawer wisse, datt ick – wään üöwerhaups – men blos de kaputten Reste von mien Brill upsöken kann. Met Moal soag ick em anne Siet liggen, mien Brill, in'n Griäse an dän Weg. He was natt, oawer ganz heel, nich moal een poar Schrammen wörn up de Gliäserto seihn.

Ick sochte em up, ging na Huus hen un de drüdde Vers von dän Leed „An'n Saute vüör dä Poarten...“ kamm mi in'n Sinn.

Ich häwwwe dän Vers helle sungen, een betken anners, os W. Müller em 1822 dichtet häff:

„De kaulde Wind, de blos mi ganz derbe in't Gesicht,
de Hood flaug mi von'n Koppe,
ick draggede mi nich.
Völaus auk miene Brille
in'n Düstern un bi Nacht...“

Gott si Dank häff mi keen Menske doabi seihn un mi tolustert.

Siegfried Kornfeld

Mit uns ist alles im grünen Bereich



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Bei Bedarf holen wir auch
gerne Ihre vorbestellten
Rezepte beim Arzt für Sie ab!

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch-
nachmittag
geöffnet**

Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel

Plattdeutsche Übersetzung
An'n Saute vüör de Paorten

An'n Saute vüör de Paorten,
doa steiht een Linnenbaum,
ick dromde in sien Schadden
sou manjen sööten Draum
Ick schneid in sienen Bark
in sou manjet Woad met Sinn.
Et taug in Frööd un Liede
to em mi ümmer hen
To em mi ümmer hen.

Ick moss vondage wannern
vöbie in daipe Nacht,
doa häff ick na in'n Düstern
de Aogen fast' tomakt.
Un siene Twicker rüskerden,
os raipen se mi tou:
Kumm hen, to mi Geselle,
hier fiend'st du diene Ruh,
hier fiend'st du diene Ruh!

De kaule Wind, de blos mi
ganz derbe in't Gesicht,
de Hood flaug mi von'n Koppe,
ick draggede mi nich.
Nu sin ick manje Stunde
wiet wegg von dösse Stië,
un ümmer hör ick't rüskern:
du kaimes to Ruhe hier,
du kaimes to Ruhe hier!

Leben im Blick,
denn jeder Mensch sollte ein
selbstbestimmtes Leben haben.

Leben im Blick

Ambulante Pflege GmbH

Haller Str. 209
33334 Gütersloh

☎ 05241 / 70 95 071

☎ 0179 / 48 38 072

www.leben-im-blick.de



Jetzt neu in Isselhorst!

Ihr Service-Maler für Gütersloh



**Malermeister
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Rezept Leeraner Rindfleisch

**7 - 8 Pfd. gutes Rinderhüftstück
(keine Oberschale)**

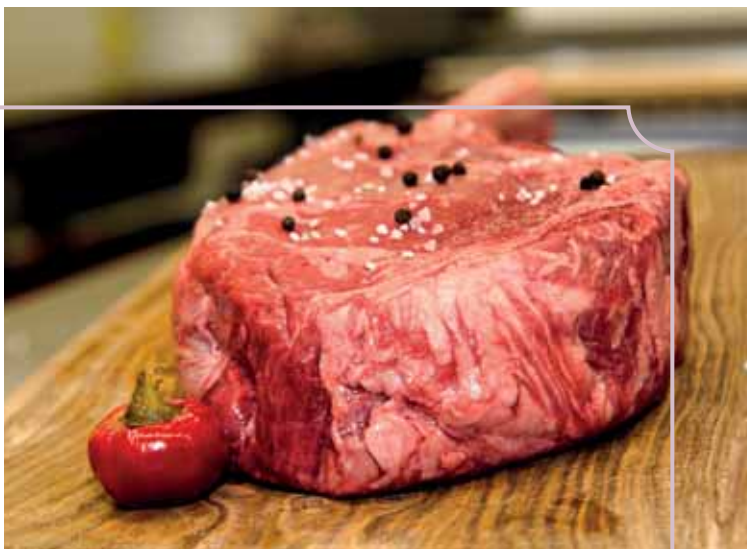
2 Liter Wasser

250 gr. Salz

30 gr. Zucker

3 gr. Salpeter

2 EBl. Sirup



Das Wasser zum Kochen bringen, Salz, Zucker, Salpeter (Pökelsalz) und den Sirup darin auflösen und dann erkalten lassen. Das Fleisch abwaschen und in einen Steintopf geben, den kalten Sud darüber schütten und 8 Tage darin einlegen. Kalt stellen und jeden Tag einmal wenden.

3 - 4 Liter Wasser aufkochen und das Fleisch einlegen, dann etwa 1 - 1¼ Stunden leicht köcheln lassen bis es gar ist, herausnehmen und in Scheiben schneiden.

Als Beilage können sie Salzkartoffeln und Meerrettichsauce reichen.

Viel Freude beim Nachkochen von diesem leckeren Gericht!

Ihr Küchenmeister Rolf Ortmeier

Über dieses Gericht:

Die Volkshochschule unter der Leitung von Prof. Dr. E. Bacher machte jedes Jahr einen Ausflug. In den 70er-Jahren ging es auch in das wunderschöne Städtchen Leer in Ostfriesland. In einem Restaurant wurde zu Mittag gegessen, und es gab Leeraner Rindfleisch, welches den Reisenden sehr gut schmeckte.

Meine Mutter hat sich dann das Rezept geben lassen, und bei einer späteren Zusammenkunft der Mitreisenden wurde dann nach einem Diavortrag das Menü bei uns im Restaurant gereicht.



Als Vorspeise gab es eine Rindfleischsuppe mit Einlage, dann das Leeraner Rindfleisch und als Dessert eine Welfenspeise.

Die Gruppe um Prof. Dr. E. Bacher in Kostümen anlässlich der 300-Jahr-Feier der Gaststätte Zur Linde, 1977

Aktion Radschlag - Wie verhalte ich mich richtig an einem Zebrastreifen?

Aus dem offiziellen Namen "Fußgängerüberweg" lässt es sich schon ableiten: Fußgänger haben an diesen Stellen Vorrang. Wie sieht es aber mit Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern aus?

Das richtige Verhalten von und gegenüber Radfahrerinnen und Radfahrern an diesen Stellen ist vielen nicht bekannt. Dieses Unwissen kann zu gefährlichen Situationen und Missverständnissen führen. Im §26 der Straßenverkehrsordnung ist geregelt, dass Fahrzeugfahrerinnen und Fahrer, die auf der Straße unterwegs sind, Fußgängerinnen und Fußgängern, die den Überweg erkennbar benutzen wollen, das Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen haben.

Wie sieht das aber mit Personen auf Fahrrädern aus?

Zum einen stellt sich die Frage, ob Fahrräder gemäß der Definition als Fahrzeuge gelten, mit welchen Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren ermöglicht werden muss. Diese Frage ist schnell beantwortet: Ja! Fahrräder (und Pedelecs) sind eindeutig Fahrzeuge, mit denen man somit auch vor dem Zebrastreifen anhalten muss, wenn zu Fuß gehende Personen oder mit dem Rollstuhl fahrende Menschen die Straße überqueren möchte.

Ebenso interessant ist die Frage, ob auch Radfahrerinnen und Radfahrern das Überqueren ermöglichen werden muss. Hier kommt es darauf an, wie der Zebrastreifen überquert wird. Fahrradfahrerinnen und Radfahrer müssen absteigen und ihr Fahrrad schieben, wenn sie das Vorrangrecht des zu Fuß Gehenden ebenfalls in Anspruch nehmen wollen. Allerdings ist es für Radfahrerinnen und Radfahrern nicht verboten, den Zebrastreifen fahrend zu überqueren. Sie dürfen das durchaus, haben dann allerdings keinen Vorrang vor dem herankommenden Verkehr.

Um brenzligen Situationen aus dem Weg zu gehen, empfiehlt Ihre Polizei zu Ihrer Sicherheit, an Zebrastreifen abzusteigen und das Rad oder Pedelec zu schieben.

Die Zahl der verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer im Kreis Gütersloh ist unverändert zu hoch. Die Kreispolizeibehörde Gütersloh beabsichtigt auch im Jahr 2021, mit der Aktion Radschlag den Zahlen der Verkehrsunfälle mit Radfahrerinnen und Radfahrern, die hierdurch zum Teil schwerste Verletzungen erleiden, entgegenzuwirken - zu Ihrer Sicherheit!

Polizei Gütersloh



Auch am Isselhorster Zebrastreifen herrscht immer viel Kfz-Verkehr





Wespen - wahre Baukünstler

So langsam kommt der Sommer in Sicht und mit ihm gern gesehene Gäste, wie die Schwalben. Aber auch so manch unliebsamer Flieger erscheint wieder auf der Bildfläche, wie beispielsweise die Wespen.

Auch bei Wilfried Hanneforth, dem Ehrenvorsitzenden des DHV, waren diese Insekten bisher nicht besonders beliebt. Das änderte sich allerdings, nachdem er im letzten Jahr in seinem Keller ein Wespennest entdeckte. Das ca. 28 x 12 cm große Gebilde hing unter der Kellerdecke. Nachdem seine Bewohner es zum Saisonende verlassen hatten, schnitt Wilfried Hanneforth das federleichte Bauwerk vorsichtig ab. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, welch wunderbare Baumeister hier am Werke waren. Das Nest beeindruckt nicht nur durch filigrane, handwerkliche Präzisionsarbeit, sondern auch durch seine schöne Optik. In enormer Fleißarbeit errichteten die Wespen ein wahres Kunstwerk aus einer papierartigen Masse (daher auch der

Name "Papierwespe"), die aus Holzfasern und Speichel besteht. Hierbei entstehen unregelmäßige Strukturen, die sich um die Außenhaut winden. Eine besondere Glanzleistung ihrer Arbeitsweise sind die eingebauten Lufttaschen, die als natürliche Klimaanlage funktionieren.

Wie viele Stunden Arbeit wohl in diesem einen Nest stecken? Und das alles nur für einen Sommer.....

Wilfried Hanneforth
Dietlind Hellweg

Federleichte und kunstvolle Gebilde erschaffen die fleißigen Insekten.

Alle etwa 100 in Europa vorkommenden Wespenarten der Familie "Faltenwespen" verwenden für den Nestbau eine papierartige Masse, die aus Holz, gemischt mit Speichel, besteht. Daher wird diese Familie auch "Papierwespen" genannt.



Von Isselhorstern für Isselhorster: Kleinanzeigen

Ab sofort können Privatpersonen nichtgewerbliche, seriöse Kleinanzeigen im ISSELHORSTER inserieren.

Voraussetzung: Sie wohnen im Kirchspiel! Pro Anzeige ist eine Gebühr von 5,- Euro per Vorkasse an den Heimatverein zu zahlen. Ihre Kleinanzeige darf nicht länger als 150 Zeichen sein und sollte eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme enthalten. Nach Prüfung teilen wir Ihnen die Kontoverbindung mit. Ihren Text für die Kleinanzeige senden Sie bitte an: **isselhorster@heimatverein-isselhorst.de**
Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung vor.

Kleinanzeigen:

Antike Strohschneide ca. 1,70 Meter lang, sehr gut erhalten und als Dekostück geeignet. Gegen eine Spende an den Dorf- und Heimatverein abzugeben. Tel. GT 960422

Ich suche einen trockenen PKW-Stellplatz oder eine Garage, um ganzjährig ein Auto unterzustellen. Vielleicht kennt ja jemand jemanden, der jemanden kennt, ...
Marc Barnhöfer; Tel. 0162/2421228.

Isselhorster Ehepaar 50+ sucht bebaubares Grundstück (Kauf/Erbpacht) oder freistehendes Haus in Isselhorst zur Eigennutzung - 0173-3550554

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 169
Erscheinungsdatum
27.08.2021
Redaktions- /Anzeigenschluss
06.08.2021

Heft 170
Erscheinungsdatum
15.10.2021
Redaktions- /Anzeigenschluss
24.09.2021

Heft 171
Erscheinungsdatum
26.11.2021
Redaktions- /Anzeigenschluss
05.11.2021

Vors. Henrich (Henner) Schröder
Tel. 0 52 41 / 960 422
info@heimatverein-isselhorst.de
www.heimatverein-isselhorst.de

Chefredaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
redaktion@heimatverein-isselhorst.de
Redaktionsteam: Siegfried Kornfeld,
Wilfried Hanneforth, Frauke Sänger,
Hans-Peter Rosenthal,
Dietlind Hellweg

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg
Auflage: 3.000,
Druck: handruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Wir fühlen uns den Menschen unserer Heimat verpflichtet

Mit der Issehorster finden Sie einen modernen Versicherungspartner für Privat, Gewerbe und Landwirtschaft – immer persönlich, fair und vor Ort. Bei uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit profitieren Sie außerdem von jährlichen Beitragsrückerstattungen bis zu 35%.

Vergleichen lohnt!

Issehorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

